

Fragen und Antworten

Jeffersonville, IN USA

December 23, 1959

1 Hast du etwas zum Predigen? [Jemand sagt: „Nein.“] Oh. Wie wäre es dann mit Bruder Beeler? Bruder Beeler, hast du eine Botschaft für heute abend? [Bruder Beeler sagt: „Nein.“] Ich bin einfach ein bißchen heiser. Ich hatte noch ein paar Fragen. Wenn einer dieser Brüder übernehmen und predigen würde, wäre ich froh. Nun, werdet nicht aufgeregt. Dies sind nicht... Dies sind einfach ein paar Gebetstüchlein, welche nach Afrika gehen werden. Dies soll alles in Gebetstüchlein zusammengeschnitten werden, und sie wollten, dass ich heute Abend hier darüber bete, und auch noch ein paar Umschläge voll. Und ich dachte, wir weihen all dies gerade dem Herrn. Dies soll alles zusammengeschnitten werden und vor mir nach Afrika gehen. Nun, ihr könnt euch vorstellen, wieviele Gebetstüchlein das geben wird, wenn eines davon so groß wird; es ergibt Tausende. Bruder Fred brachte neulich siebenhundert in einem kleinen Umschlag, ungefähr so groß. Und ihr könnt euch vorstellen, wieviele das geben wird. Gleich in einer Weile werden wir einfach darüber beten.

2 Nun, ich bin gerade ein bißchen heiser, doch ich habe gesagt, dass ich hier sein werde, um einige dieser Fragen, so gut wie ich kann, zu beantworten. Nun, immer wenn diese Erweckungsversammlungen sind, bringt es eine kleine Bewegung. Und ich dachte, vielleicht würde dies heute Abend die Gemeinde wieder glätten, wißt ihr, denn manchmal ist vielleicht etwas gesagt worden, das die Gemeinde nicht verstanden hat. Und sie geben euch eine Gelegenheit, eure Fragen jetzt aufzuschreiben. Ich werde euch diejenigen geben, welche ich bekommen habe, damit wenn ihr euch auch etwas in der Art gefragt habt, ihr es nicht aufschreiben braucht.

Eine davon ist: Bitte erkläre Römer 7,25.

Die nächste: Du hast gesagt, dass eine Person so nahe bei Gott leben könnte, dass sie nicht sündigte.

Welches Aussehen werden wir in der Auferstehung haben?

Bruder Branham, was muss eine Person tun, wenn sie all den Anweisungen, welche du gelehrt hast, gefolgt ist; und dann, wie empfängt man den Heiligen Geist?

Bitte erkläre Hebräer 6,4 und vergleiche es mit Hebräer 10,26.

Und: Was ist gemeint mit „Vorherbestimmung vor Grundlegung der Welt“; und wo in der Bibel findet man so etwas?

3 Und Schwester... Nein, das ist ein Gebetsanliegen.

Nun, das sind unsere Fragen, die wir für heute abend haben. Wenn du noch eine hast, während wir hier gerade eine kleine Einführung machen, bringt sie einfach hoch, und wir versuchen einfach... Nun, wenn es irgendeine Frage in der Gemeinde gibt, irgendetwas betreffend, was wir durchgenommen haben, nun, wir wollten euch gerne helfen können, so gut wir nur können. Seht?

Und ich möchte, dass ihr immer daran denkt, von dem, was ich hier sage, sage ich nicht, dass es absolut die Wahrheit ist und alles Mögliche. Es ist das Beste, was ich als absolute Wahrheit davon kenne. Ich könnte mich wie jeder andere Sterbliche irren, doch ich versuche, Bruder Jackson, versuche einfach, es so zu erklären, wie ich denke, dass es richtig ist, seht ihr, so wie ich es, Bruder Mike, in der Bibel sehe. Und ich studiere diese Dinge, ich nehme es nicht nur von einer Stelle. Ich gehe zurück und bringe es aus 1. Mose und bringe es durch zur Offenbarung, geradewegs durch die Bibel.

4 Und dann kann man das Thema durchnehmen. Doch wenn es sich nicht mit dem übrigen davon hier drin in der Schrift deckt, dann ist es trotzdem verkehrt. Wenn du es von irgendwo her bringst, muss es zum ganzen übrigen der Schrift passen. Und alle Schriftstellen werden zusammenpassen, wenn sie richtig zusammengesetzt sind. Es ist gerade so wie ein großes Puzzlespiel. Und ich meine nicht... Wenn ich es verkehrt sage, dann möge Gott mir vergeben. Die Schrift kann man vergleichen mit einem Puzzlespiel. Es ist alles auseinander und in einer Schachtel durcheinander gemischt, und es benötigt den Heiligen Geist, das zusammen zu setzen. Seht, wir können es nicht tun. Nun, es gibt keine 969 verschiedenen Auslegungen davon, denn die Bibel sagt, dass die Schrift nicht

von eigenmächtiger Auslegung ist¹. Es ist gerade so, wie es geschrieben ist. Wir glauben es einfach so. (Danke, Bruder Pat.) Es ist gerade so, wie es in der Bibel geschrieben ist. So müssen wir es nehmen, in der Weise. Wenn wir Es also so hindrehen, dass Es hier etwas sagt, nun gut, an einer anderen Stelle wird Es dann nicht dasselbe sagen. Seht, man muss die Schrift so nehmen, dass sie Sich hier Selbst entspricht, Sich da Selbst entspricht und dort Selbst entspricht, jedes einzelne kommt einfach gerade an seinen Platz, damit es bewirkt, dass alles zusammenpaßt.

5 Und nun dachte ich vielleicht... Ich sollte heute Abend sprechen und habe eigentlich angesagt: „Wir haben Seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, Ihn anzubeten“. Aber ich habe einfach nicht genug Stimme, um das jetzt zu tun. Mir ist an einem Abend hier heiß geworden und bin so hinausgegangen. Und mir wurde so heiß, als ich ins Auto kam, ich habe richtig gedampft. Ich musste das Fenster herunterkurbeln und fuhr so nach Hause. Nun, ich denke, das war am Donnerstag- oder Freitagabend. Am nächsten Abend fing ich an, ein bißchen heiser zu werden. Oh, ich bin nicht krank, kein Fieber, keine Krankheit, keine Erkältung, sondern es ist nur wie eine Entzündung im Hals, einfach vom Sprechen und Anstrengen durch hartes Predigen, und dann wurde es der Kälte ausgesetzt. Doch in ein oder zwei Tagen wird es wieder gut sein, vielleicht bis Sonntag. Ich komme vielleicht herunter, um dem Bruder wieder zu helfen. Wenn er mit seiner Predigt durch ist, werde ich danach suchen und sehen, was noch übrig ist.

6 Und dann möchte ich, dass die ganze Gemeinde den Heiligen Geist empfängt. Nun, meine Schwiegertochter sitzt hier. Nicht weil sie meine Schwiegertochter ist, nicht weil sie hier ist, doch sie ist eines der feinsten Mädchen, die ich kenne; sie ist ein prima Mädchen, Loyce. Und sie ist aus großen Dingen herausgekommen, von ihrem Hintergrund musste sie aus einer Familie kommen, die Gott nicht diente und so weiter. Es tut mir leid für das Kind, dass sie so aufwachsen musste. Und nun sucht sie den Heiligen Geist und hat gefastet, bis sie kaum mehr aufstehen kann, gefastet und gebetet um den Heiligen Geist.

Meine Schwester Dolores sagte: „Bill, als die Kraft in der Gemeinde war, fühlte ich wie wenn ich wegfliegen könnte. Dann als jedermann, als der Heilige Geist anfang auf die Menschen zu fallen, saß ich nur da und schaute umher.“ Nun gut, seht, und jene Frage darüber haben wir hier heute abend. So dachte ich, vielleicht hilft das der Gemeinde zu empfangen. Und nun, ich möchte nicht eine Gebetsversammlung am Mittwochabend nehmen und sie in so etwas umwandeln, doch ich möchte sicher sein, dass die Gemeinde diese Dinge durch und durch versteht. Seht ihr?

7 Ich habe am Sonntag hier mit einem Doktor gesprochen, der hier hinten in die Gemeinde kam, ganz hinten. Er war ein Arzt. Er ist ganz von (Wo ist nochmal der Hauptsitz der „Assembly of God“?) Springfield, Missouri, hergefahren, um bei der Versammlung dabeizusein. Und er sagte: „Bruder Branham...“ (Nun, er kommt vom Hauptsitz der „Assemblies“.) Er sagte: „Mein ganzes Leben habe ich mich darüber gefragt. Es ist das erste Mal, dass ich das in meinem Leben erfaßt habe.“ Er begegnete mir dort hinten im Raum und saß bei mir, ein Arzt.

8 Und so, Bruder Mercier und Bruder Gene Goad dort hinten bei den Aufnahmegeräten... Gerade vorher sagte Bruder Mercier, dass er das Beste aus der Versammlung aufgenommen hat, wo wir erklärt haben, als der Heilige Geist in die Versammlung gekommen ist, Sich Selbst aufgeteilt und Gott Sich Selbst unter Seinem Volk ausgeteilt hat. Nun, das ist gerade, was Er tut. Und wenn dann Gottes Volk anfängt, sich wiederum zu versammeln, ist da eine Einheit, ist da Kraft. Seht? Und wenn Gottes Volk einmal vollständig zusammenkommt, glaube ich, wird die Auferstehung stattfinden. Da wird eine Entrückungszeit sein, wenn der Heilige Geist anfängt, sie zusammen zu bringen. Es wird natürlich eine kleine Gruppe sein, doch da wird ein großes Treffen sein.

9 Nun, diese Gebetstüchlein, die gesandt wurden, die „Stimme der Heilung“... Gerade umgehend, am ersten des Jahres, so der Herr will, werde ich nach Kingston, Jamaica, und nach Haiti gehen, und von dort... Der Präsident von Haiti hat mir eine Einladung geschickt und ihre ganze Miliz zum Schutz [zugesagt]. Sie haben dort einen Aufstand. Und was der Grund ist, er möchte, dass wir mit dieser Art des Dienstes kommen, von dem er gehört hat, als wir letztes Jahr in San Juan drüben waren. Er sagte, dass er dachte, das wäre das einzige, was sein Land retten könnte. Seht?

Nun, wenn ich einen katholischen Freund hier unter uns habe, ich sage dies nicht, um dich bloßzustellen oder so etwas; so meine ich es nicht. Aber die Katholische Kirche versucht, Haiti zu übernehmen; und das einzige, was sie retten wird, wäre gerade jetzt eine erschütternde protestantische Erweckung. Seht? Und es war wirklich schön und ich schätze es. Und so sagte ich ihm, dass wir während der Weihnachtswoche und jetzt die nächsten paar Tage, ab morgen, vielleicht fasten und beten werden und sehen, welchen Weg der Herr uns führen wird.

10 Dann Südamerika... Und dann fühle ich mich klar geführt, nach Norwegen zu gehen. Ich bin einfach klar geführt, dieses Jahr nach Norwegen zu gehen und dann auch nach Afrika. Und dies wird in kleine Streifen geschnitten werden und nach Afrika gesandt, im voraus zu der Versammlung. Ihr könnt eine Ahnung bekommen, wieviele Menschen nun nach Gebetstüchlein rufen, wenn sie hören, dass du herüberkommst, und gerade wieder Kontakt bekommst. So ist dies kleine Tüchlein, die auch zusammengeschnitten werden und dafür bestimmt sind, an verschiedene Leute geschickt zu werden.

So möchten wir zusammen mit dieser großen Gemeinde des lebendigen Gottes unsere Häupter gerade einen Moment beugen. Und jeder von euch, in seiner eigenen Weise, betet zu Gott, diese Tüchlein zu salben. Nun, zuerst zitiere ich die Schrift, dass „sie von dem Leib von Paulus Tüchlein und Schürzen genommen und sie auf die Kranken gelegt haben, und böse Geister und Krankheiten fuhren von den Menschen aus; und sie wurden geheilt.“

11 Herr, auf diesem kleinen Pult, das hier diese ganzen Jahre steht, und wie Du uns so sehr gesegnet hast, und das Evangelium ist fortwährend darüber ausgegangen... Wenn dieses kleine Pult nur Augen haben oder sprechen könnte, könnte es von Hunderten großer Wunder erzählen, die gerade vor ihm geschahen: Krüppel, Lahme, Blinde, vom Krebs Geschlagene. Und die Kräfte des lebendigen Gottes sind in diesem kleinen Gebäude kundgetan worden. Vater Gott, wir danken Dir für all diese Dinge.

Und nun hat sich die Gemeinde heute Abend versammelt, um Dich anzubeten. Wir sind gekommen, um Fragen zu beantworten, die gestellt worden sind. Es ist die Aufrichtigkeit und die Herzen der Menschen, dass diese Dinge sie in ihrer Gesinnung beschäftigen. Und, Herr, wir erkennen, dass wenn uns etwas beschäftigt, können wir nie Glauben haben, solange da eine Frage ist. So möchten wir keine Fragen haben.

Herr, wir sehen die Notwendigkeit der Taufe des Heiligen Geistes unter unseren Leuten und in dieser Gemeinde. Und wir möchten nicht, dass sie irgendwelche Fragen in ihrer Gesinnung haben. Wir möchten, dass es alles klargestellt ist, damit sie wissen, was es ist, wenn Es kommt, und wissen, dass Es für sie ist.

12 Und dann über dem Meer weit weg in jenen dunklen Dschungeln, wo die Trommeln schlagen und Leprakranke überall unter den Bäumen umherliegen, und die Fliegen schwirren, ihre Beine und Ohren sind abgefressen, ihre Gesichter aufgeessen, [durch] Lepra, Gestank - Herr - bis man kaum in ihre Nähe kommen kann. Und arme kleine Kinder ohne Essen, ohne Kleidung... Und sie lieben mich, Herr. Sie haben dem Dienst geglaubt, nachdem die Kraft des lebendigen Gottes so viele von ihnen geheilt hatte. Und ich habe keine Ruhe in meinem Geist gehabt, seit dem Tag, wo ich Afrika verlassen habe, da ich weiß, dass diese armen verstoßenen Menschen dort in jenem schrecklichen Zustand sind und in abergläubischen Zuständen leben. Der Zaubermann schlägt sie mit Menschenknochen in seinen Fingern und ruft nach den bösen Geistern, und oh, Welch ein Ort! Und dann zu denken, dass wir hier in Amerika liebevolle Gemeinden und großartige Orte haben! Und Gott, zu wissen, dass jene armen Leute so bedürftig sind! Sie zur Versammlung kommen zu sehen, einer auf dem anderen liegen, und viele von ihnen sterben, während sie dort liegen, und versuchen, ein paar Worte von jemandem zu hören, von dem sie hörten, dass er Dich kennt! Ihre Herzen haben angefangen, sich zu erheben, Herr, seitdem die Botschaft und die Briefe durch Afrika nun durchgehen. Es sieht so aus, dass wieder Feuer angezündet werden!

13 Und Deine große Gemeinde dort, was eine mächtige Gemeinde war, ist auseinandergebrochen, o Gott, und gespalten, die einen mehr ins Formelle und die anderen versuchen noch, zur Wahrheit und dem Geist zu halten. Und nun schicken Tausende her und möchten schnell Gebetstüchlein, über denen ich gebetet habe. In diesen kleinen Umschlägen hier sind Gebetsanliegen, von Päckchen, die zu den

Bedürftigen gehen. O Gott des Himmels, der Himmel und Erde gemacht hat, ich bitte Dich, Herr, in Jesu Namen, dass Du jede Faser dieser Stoffe heiligen wirst. Und möge Dein Heiliger Geist mit jeder Faser davon gehen, Herr! Und wenn es auf die Kranken und Leidenden gelegt wird, mögen die bösen Geister sie verlassen!

Ich denke daran, draußen in jenen Dschungeln, wo diese Dinge hingehen werden, viele davon beten sogar den Teufel an. Ich bete, Gott, dass er überhaupt keinen Platz zum Bleiben haben wird, dass er die Dörfer verlassen muss und dass die Menschen zur Erkenntnis des Herrn Jesus gebracht werden. Gewähre es, Herr. Laß ihre Krankheiten geheilt werden, ihre Probleme gelöst und ihre Seelen errettet und die Kraft Gottes den Vorrang haben. Gewähre es, Vater. Wir senden jede Faser dieser Stoffe als eine Einheit. Viele kleine Feuerzungen sind heute abend hier, Herr, und zusammen senden wir unsere Gebete deswegen zu Dir, dass jede Person geheilt werden wird, auf welche es gelegt wird. Im Namen von Jesus Christus. Amen.

14 Nun, könnt ihr mich hinten hören, hört ihr mich jetzt heute Abend ganz gut dort hinten? Das ist schön. Ich denke, wir werden so froh sein, wenn wir ein anderes Gemeindegebäude hier bekommen, weil diese kleinen Dinge halten zurück, zerhacken deine Stimme und dann kann man es kaum noch hören.

Ich erkenne wiederum heute abend, dass ich mich vortasten muss... Bruder Wood, bevor ich es vergesse, ich habe dieses Taschentuch bekommen. Hast du mir nicht ein Taschentuch für jemanden gegeben? Oder warst es nicht du? Jemand hat mir ein Taschentuch gegeben, damit ich es in meiner Tasche bei mir tragen soll, und ich habe es seitdem während der Versammlung immer gehabt. Ich weiß nicht, wer es war. Ich habe gedacht, dass du es warst, der gesagt hat: „Trage dies in deiner Tasche für jemanden.“ [Bruder Neville erklärt es Bruder Branham.] War es so, Bruder Jackson, hattest du für jemanden ein Taschentuch? Hier ist es. Also gut. Nun, es wird gerade hier liegen, Bruder Jackson, wenn du es möchtest. Und nun, ich habe nur noch gewußt, jemand hat es mir gegeben und gesagt: „Trage es in deiner Tasche.“ Und dann habe ich es in meine Jacke gesteckt und es vergessen.

15 Nun, so der Herr will und meine Stimme in Ordnung ist, möchte ich entweder am Sonntagmorgen oder Sonntagabend, so der Herr will, über die Weihnachtsbotschaft sprechen, die ich für euch habe: „Das unfehlbare Zeichen.“ Seht ihr? Ich habe das am Sonntagmorgen berührt und dann hat etwas in meinem Herzen Feuer gefangen. Und ich war einfach zu weit drin in der Botschaft, um nochmals darauf einzugehen. Deshalb möchte ich am Sonntagmorgen darauf eingehen, so der Herr will, oder am Sonntagabend. Bruder Neville und ich werden wegen der Zeit noch zusammenkommen.

Nun, wie Bruder Neville gesagt hat, und auch ich möchte jedem einzelnen von euch dafür danken, dass ihr zu Weihnachten an mich gedacht habt: eure Karten. Bruder und Schwester Spencer, ich habe eure bekommen. Und all die verschiedenen hier, die mir ihre Karten geschickt haben, ich schätze sie und die Geschenke und Sachen, die ihr gesandt habt. Wir schätzen es bestimmt. Meine Frau und ich und die Kinder, wir danken euch. Wir würden gerne jedem ein Weihnachtsgeschenk senden, doch das wäre sicher schwer für einen Prediger, oder nicht? Nun, da sind vielleicht so viele hier herum, zu denen man gehen sollte, ich könnte es einfach nicht schaffen. Seht ihr? Doch ich wünschte, ich könnte wenigstens die Kinder erreichen, jedes einzelne, mit etwas. Sicherlich würde ich das gerne tun, doch es ist einfach nicht... Prediger können das nicht tun. Da sind einfach zu viele, für welche man etwas kaufen könnte. Doch wir alle, da bin ich mir sicher, ich und auch andere, wir schätzen unsere Versammlungen. Eines der größten Dinge, denke ich, die ihr getan habt, ist eure Liebe und euer unsterblicher Glaube, was ihr in mich als einen eurer Pastoren hier gelegt habt, in diesem Jahr.

Bruder Neville, das gilt auch dir, mein lieber Bruder. Und den feinen Geist, den Bruder Neville immer gezeigt hat, wie: „Komm gerade vor, Bruder Branham. Hier ist das Pult, übernimm es gleich! Preis Gott, ich möchte mich gerne setzen und zuhören.“ Das mag ich. Ich mag einfach diese demütige, selbstlose Weise, die Bruder Neville hat. Und eurer aller Glaube und...

16 Eines, wo ihr mir einen Gefallen tun könnt, ist, für mich zu beten. Ich werde ein paar Versammlungen hier und da haben, gerade bevor das große Programm anfängt. Nun, sie werden hier herum stattfinden, ich denke, unten bei Glasgow, Kentucky, werde ich einen Abend sein und vielleicht in Campbellsville, Kentucky, werde ich einen Abend

sein. Und noch an irgendeinem anderen Ort dort in Kentucky, ich glaube, es ist Willow Shade, wo ich einen Abend bin. Nur in der Weise; ich werde euch wissen lassen, sobald wir die kommenden Versammlungen eingeteilt haben, was jetzt nur kleine Versammlungen an vereinzelt Plätzen sein werden, bis ich wieder auf das Feld hinausgehe.

Doch ich habe mich am zurückliegenden Abend frisch und neu Gott geweiht. Und durch Gottes Hilfe und durch Gottes Gnade möchte ich angeschirrt bleiben, bis ich sterbe. Seht, ich habe das vor ungefähr dreißig Jahren getan. Doch ich werde so müde, manchmal geht es über meine Kraft. Ich komme einfach dahin, wo ich einfach nicht mehr weitergehen kann. Seht, ihr alle seht es hier nur kaum. Ihr könnt einfach nicht verstehen, was dort oben vor sich geht, und dort draußen und hier drüben. Und ich spreche nicht von einer Stadt, nein; von einem Staat, nein; nicht von den Vereinigten Staaten; sondern von der Welt, sehe, es ist in der ganzen Welt. Und das sind viele, denke ich, mit denen ich heute Abend in Berührung komme. Ich bin vielen begegnet, nicht Tausenden, sondern Millionen von Menschen, und ihr wäret erstaunt, wieviele von ihnen krank sind. Seht, und sie rufen; und das bringt einen großen Druck.

17 So schätze ich euer aller Gebete. Und durch Gottes Hilfe und Gnade wünsche ich jedem einzelnen von euch sehr schöne Weihnachtsfeiertage. Denkt daran, was ich sage, dies gilt nicht dem Nikolaus, dies gilt Jesus. Seht ihr? Weihnachten bedeutet Christus. Und als wir gestern Abend gefahren sind, zeigten wir den Kindern die ganzen dekorierten Häuser und so, was sehr schön ist. Aber ich habe gedacht, wenn ich je etwas an meinem Haus hätte, das ich hinschreiben wollte, das wäre ein Neon-Schild mit „Vertraue Christus in deinem Weihnachten!“ Das stimmt. Bringe Christus in das Weihnachtsfest zurück!

18 Nun, Vater Gott, wir kommen jetzt zu den Fragen. Wir kommen sehr, sehr aufrichtig. Und diese teuren Menschen, Herr, haben diese Fragen gestellt, die auf ihren Herzen sind, und vielleicht sind noch viele mehr im Gebäude; und sie möchten wissen, was zu tun ist. Und Vater, ich bin ein sehr armseliger Ersatz für Dich, aber ich bete, dass Du mir helfen wirst, Dein Wort zu erkennen, dass es eine befriedigende Teil auf jede Frage zu bringen. Diese dann lassen wir in der Hand und in deinem Namen wir danach fragen. Amen.

19 Nun, Bruder Pat Frage hier ein sehr, sehr guter. Ich könnte beginnen, auf dass, Bruder Pat. Wenn aber der Rest von euch habe eine Frage, die Sie gerade schreiben Sie es und legen Sie ihn hier. Oder Bruder Pat bringt Ihnen ein Stück Papier, wenn Sie nicht ein Stück Papier haben; oder ich einfach nur froh, das Beste, was ich zu tun, um sie zu beantworten. Nun ist dies durchaus eine Frage, Bruder Pat. Das klingt wie es ist ein Sinn für Humor, aber es ist eine Frage.

20 FRAGE 101: Wo sind die Geister jetzt, ging in die Schweine? Wo sind die Geister, die an diesem Tag in diese Herde Schweine gingen, als Jesus warf sie aus der Wahnsinnigen?

Nun, Bruder Pat, auf die nach meinem besten Wissen... Nun, wir Anfahen auf Dämonologie, mit zu beginnen. Nun ist Dämonologie eine tolle Sache. (Nun, beobachten einige von euch die Uhr und lass mich nicht zu lange gehen auf eine Frage.) Aber diese Dämonenmächte, war jene Geister in einem Mann namens Legion ersten. Ist es nicht so? Und weil sein Name war Legion, denn „Legion“ im Hebräischen bedeutet „viele“. Siehst du? Es gab viele von denen.

Und jene Geister, welche in jenem lieben Mann waren, hatten ihn in den Wahnsinn getrieben. Und wenn jemand einmal eine wahnsinnige Person gesehen hat oder mit ihr zu tun gehabt hat, sie sind viel stärker als sie selbst, weil sie so vom Teufel besessen sind. Wenn du je um eine Person herum warst, die ihren Verstand verloren hat, oh, man braucht einige gute Männer, um sie festzuhalten, denn sie sind zwei- oder dreimal so stark wie ihre eigene Kraft.

21 Nun, wenn eine Person verkrüppelt ist und der Heilige Geist sie zu fassen bekommt - wenn der Teufel so viel Kraft hat, einen Menschen drei- oder viermal so stark wie seine menschliche Kraft zu machen, wieviel mehr Kraft kann Gott dann in einen Menschen legen? Seht? Das ist es, was auf ihn kommt, was ihn in der Kraft Gottes zum Gehen bringt, wo er seit Jahren verkrüppelt darnieder gelegen ist. Seine Knochen kommen gerade heraus, seine Hände werden gerade, er geht wie ein junger frischer Mann, weil

die Kraft des Heiligen Geistes auf ihm ist.

Nun, diese waren so böse, bis man den Mann in Ketten gewickelt hatte, und er konnte sie zerbrechen. Sie sagten, er riß sie auseinander. Da gab es nichts, was ihn binden konnte. Er war wirklich ein ganz schlimmer Fall, weil er eine Legion Dämonen in sich hatte. Und Jesus setzte über und kam nach Gadara und stieg bei den Grabstätten ab. Und er war so böse, nicht der Mann, (sieht), der Mann war in Ordnung.

22 Es ist nicht der Mensch. Wenn du eine Person so siehst, denke nie, dass es der Mensch ist, sondern es ist der Teufel, der in dem Menschen ist. Nun, jener Verrückte damals auf dem Podium, der mich töten wollte, oben in Oregon... Jener Mann, als er auf mich zukam, vor fast zehntausend Leuten spuckte er mir ins Gesicht und hieß mich eine Schlange im Gras. Nun, es war nicht der Mann. Er ist ein Mann, der isst, trinkt, schläft, vielleicht eine Familie hat und liebt, und einfach so ist wie ich oder du. Aber es war jener Teufel in ihm, der das tat. Seht?

Und man wird einen Teufel nie durch die falsche Einstellung austreiben. Man benötigt dafür Liebe. Und Liebe ist die stärkste Kraft, die es auf der Welt gibt. Nun, wenn ihr bemerkt, ein Teufel ist immer Haß. Haß ist vom Teufel. Und wenn einer jemanden haßt, denkt daran, es ist ein schrecklicher Teufel, wenn man jemanden verachtet oder nicht leiden kann. Das dürft ihr nicht tun!

Ihr wißt, Jesus sagte in Seiner Predigt, dass wenn man betet: „Unser Vater, der Du bist im Himmel...“ Und als Er fortfuhr, sagte Er: „Wenn ihr nicht von Herzen jedem Menschen seine Verfehlungen vergebet, wird auch euer himmlischer Vater euch eure Verfehlungen nicht vergeben.“ Seht? Das dürft ihr nicht tun!

23 Doch nun hat der Teufel solch eine Macht des Hasses geschaffen, dass er vor auf das Podium lief, um mich umzubringen, wozu er körperlich mehr als in der Lage gewesen wäre, weit viel mehr... Er hätte mich vielleicht mit zwei Fingern gerade am Gürtel so hochheben können, denn er wog ungefähr 130 Kilo, war gut zwei Meter groß, ein großer starker Kerl. Er hatte erst draußen auf der Straße einen Prediger mit seiner Faust geschlagen und ihm das Schlüsselbein und den Kiefer gebrochen und ihn so verletzt, dass sie ihn in ein Krankenhaus brachten. Er haßte einfach Prediger. Und dann lief er gerade da hoch, um mich umzubringen.

24 Nun, in jenem Mann waren einige dieser Geister, die aus den Schweinen in Gadara getrieben wurden. Manche dieser armen Leute sind hier draußen in der Irrenanstalt, wo sie ihren Kopf gegen Gummizellen schlagen. Denkt daran, Teufel sterben nie. Teufel leben immer, doch da wird eine Zeit sein, wo Teufel werden sterben müssen. Sie werden völlig ausgelöscht werden. Doch jetzt sind sie lebendig, und sie arbeiten auf den Menschen von Generation zu Generation. Einige davon sind in der Form von Krebs, einige sind in der Form von Epilepsie, einige sind in der Form von Tuberkulose. Sie kommen in das Fleisch hinein, doch scheinbar sind sie kraftlos, bis sie in eine Person hineinkommen können. Sie müssen durch eine Person wirken, was mich zu einem anderen Gedanken bringt, nämlich dass auch der Heilige Geist - Er bedeckt die Erde, doch ist fast hilflos, bis Er in dich und mich hineinkommt.

Gott hängt von dir und mir ab. Seht? Der Heilige Geist... Die Erde ist voll des Geistes Gottes, doch Er ist ausgegossen. Doch Er kann nicht wirken, bis Er in uns hineinkommt, uns Menschen, um zu wirken.

25 Und der Teufel möchte uns übernehmen, damit wir unter ihm wirken. Also wenn er die leichte Form nimmt, fängt er mit Sünde an. Wenn er sie nur als rechtschaffenen Menschen, als einen guten Menschen halten kann und sie einfach so weitermachen läßt, dass sie versuchen, gut zu sein; wenn er jemanden so bis zu seinem Tod halten kann, das ist alles, was er tun möchte. Er hat ihn dann, denn es macht nichts aus, wie rechtschaffen du bist, wie gut du bist, wie moralisch du bist, wie sauber du bist, wie ehrlich du bist, du wirst nie in den Himmel kommen, bis du wiedergeboren wirst. Jesus hat das gesagt. Du musst geboren werden, du musst erneuert werden, sonst gibt es für dich keinen anderen Weg auf der Welt, in den Himmel hinein oder zu Christus zu kommen.

Nun sagte ich vor wenigen Augenblicken, was vielleicht eine andere Frage in euren Gedanken aufkommen läßt, ich hätte gelehrt, dass ich nicht daran glaube, dass es eine ewige [Hölle] gibt. Ich glaube nicht, dass die Bibel eine ewig brennende Hölle lehrt. So ist es nicht. Denn wenn die Hölle ewig wäre und die Menschen, welche dort hingehen,

ewig bestraft werden würden, wäre die einzige Möglichkeit, wie sie ewig bestraft werden könnten, dass sie ewiges Leben haben müßten. Doch es gibt nur eine Form von ewigem Leben, und das ist in Gott. Seht? Deshalb müssen sie zur Vernichtung kommen, das heißt, ihr physischer Teil wird vernichtet und auch ihr geistiger Teil wird vernichtet. Das heißt vollständig verzehrt; es gibt sie nicht mehr. „Weder Wurzel noch Zweig“, nennt es die Bibel. Sie werden vollständig beseitigt.

26 Und dann kann ich beweisen, dass es im Himmel Stufen gibt, dass sie nicht alle auf der gleichen Stufe sein werden, außer dass ihr gleiches ewiges Leben haben werdet. Aber die Bibel sagt, dass die Könige der Erde ihre Ehre und Herrlichkeit bringen (Offenbarung 22)... sie bringen ihre Ehre und Herrlichkeit in die Stadt hinein. Das beweist, dass es auf der neuen Erde Könige geben wird, Könige und Herrscher. Jesus hat Seinen Jüngern gesagt... Sie sagten: „Was werden wir empfangen, nachdem wir Vater, Mutter und alles verlassen haben, um Dir nachzufolgen?“

Er sagte: „Wahrlich, ich sage euch, ihr werdet auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels an jenem Tag richten.“ Seht, es ist ein anderes, es ist ein System auf der Erde, das aufkommen wird und allem weit erhaben sein wird. Da wird keine Sünde darin sein, aber doch werden sie Herrscher und so weiter in den Städten haben, wenn alles im ewigen Leben weiterlaufen wird.

27 Doch die Bösen werden für ihre Sünden gemäß den Taten, die sie in dem Leib getan haben, bestraft werden, und dann werden sie vollständig und total ausgelöscht werden. Nun, denkt gerade daran. Ihr, die ihr euch Notizen macht, denkt daran.

Schreibt euch das von mir auf, dass es nur eine einzige Form von ewigem Leben gibt, und danach streben wir; und Gott allein hat ewiges Leben. Es gibt nicht zwei Arten von ewigem Leben, nur ein ewiges Leben, und das sind alle, welche leben. Und denkt daran, schreibt euch auch das auf: Alles, was geschaffen wurde, hat einen Anfang und hat ein Ende. Alles, was einen Anfang hatte, hat ein Ende, und nur das, was keinen Anfang hatte, hat kein Ende. Und es gibt nur einen, der nie einen Anfang hatte, und das war Gott. Und das ist der einzige Weg, wie du bei der Auferstehung auferstehen kannst, nämlich, dieses ewige Leben in dir zu haben. Seht? Das ist der einzige Weg, wie du je zurückkommen wirst, nämlich durch etwas, was keinen Anfang hatte. Und wenn du den Heiligen Geist empfangen hast, lebst in dir ein Leben, das nie angefangen hat und nie enden kann. Wenn du dieses Leben in dir besitzt, dann hast du ewiges Leben und ihr seid Söhne und Töchter Gottes. Dann könnt ihr genauso wenig sterben wie Gott sterben kann, denn ihr seid ein Teil Gottes.

28 Wir hatten vor einer Weile hier die Frage, irgendwo über Vorherbestimmung. Das bringt es genau auf den gleichen Punkt. Du wirst ein Teil Gottes, und wenn Gott Sich in jener großen Feuersäule aufgeteilt hat und jene kleinen Feuerzungen über jede einzelne dieser Personen ausging... Und Er tut dasselbe noch heute. Wir können es mit der Erfahrung, die wir haben, beweisen, mit den Lehren der Bibel, mit wissenschaftlicher Forschung, [denn wir haben das] Bild, welches Das zeigt, dass Gott Sich unter Seinem Volk aufteilt. „Und weil Ich lebe, lebt auch ihr“, sagte Jesus. Wir können nicht sterben. Es gibt nicht so etwas wie Tod für einen Christen. „Denn wer an Mich glaubt, wenn er auch gestorben ist, wird er doch leben. Und wer da lebt und an Mich glaubt, wird nimmermehr sterben.“

29 Das Wort „Tod“ bedeutet „getrennt.“ Nun, körperlich werden wir von unserem körperlichen Aussehen getrennt, weil das immer noch Sünde ist, doch unser Geist ist von Gott und der kann nie von Gott getrennt werden, weil wir ein Teil Gottes sind. Wir sind in jenen Gedanken Gottes zurückgebracht worden. Alles, was Gott tut, ist vollkommen und ewig. Und wenn Gottes Gedanken nach einem Königreich ausgingen, in welchem Menschen sein sollen, die Ihn anbeten würden, sind diese Gedanken ewig. Seht? Sie können nicht mehr vergehen. Jedes Wort Gottes ist ewig. Jesus sagte: „Himmel und Erde werden vergehen, sowohl die Himmel als auch die Erde können vergehen, aber Meine Worte werden nie vergehen.“ Seht, sie sind ewig bei Gott. „Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch...“ Seht? Wir werden ein Teil von Seinem Wort, Teil von Seinem Leben, denn wir sind Fleisch von Seinem Fleisch, Gebein von Seinem Gebein und Leben von Seinem Leben. Dann können wir genauso wenig vergehen wie Gott Selbst vergehen kann. Das ist der Heilige Geist.

30 Ein kleiner Freund hier ist von Georgia hergekommen, Bruder Evans. Er war überall

im ganzen Land. Und er ist ein großer Anhänger von meinem guten Freund Oral Roberts, er hat seine ganzen Fernsehsendungen dort unten unterstützt und viel getan. Aber vor kurzem hat er zu mir gesagt: „Bruder Branham, ich bin auf die Schule von Bruder Jagger gegangen. Überall bin ich gewesen. Ich blieb dort drei Monate lang. Ich war Jagen, ich war an den Orten, an jedem einzelnen davon und kam immer wieder auf den gleichen Punkt zurück. Ich konnte nie dahin kommen, wo ich irgendeine Sicherheit hatte (Seht ihr?), wenn ich dieses tue oder wenn ich jenes tue, und was ich hier tun soll, oder bin ich oder bin ich nicht, bis ich deine Lehren gehört habe“, sagte er, „das hat es dann ein für alle Mal erledigt.“ „Denn der Anbetende, einmal von seinen Sünden gereinigt, hat kein Sündenbewußtsein mehr.“ Er ist vom Tod zum Leben hinübergegangen, und er hat ewiges Leben in sich dort wohnen und kann genauso wenig sterben wie Gott sterben kann. Das ist genau die Bibel. Für ihn ist ewiglich gesorgt, weil er ewiges Leben hat.

31 Nun, das heißt nicht, dass du sündigen und damit durchkommen kannst, denn wenn du sündigst, wirst du für deine Sünden bestraft. Ganz genau. Aber solange ewiges Leben da drin ist, lebst du für immer. Jesus sagte: „Wer Mein Wort hört (Johannes 5,24) - wer Meine Worte hört und an Den glaubt, Der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nie ins Gericht kommen, sondern ist vom Tod zum Leben hinübergegangen.“ Seht? „Niemand kann zu Mir kommen, wenn nicht Mein Vater ihn zuvor zieht... Und alle, die Mein Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen.“ Das stimmt. „Alle, die Er gegeben hat, werden kommen, und keiner von ihnen wird verloren sein. Ich werde ihnen ewiges Leben geben und werde ihn am letzten Tag auferwecken“ (Johannes 6). Oh, welch seliges Wissen! Seht? Dann brauchst du nicht zu Tode geängstigt und fragend umherzugehen.

32 Gott hat uns die vollkommene Sicherheit gegeben, dass wir Seine Kinder sind. Und als Seine Kinder korrigiert Er uns, genauso wie ich meine Kinder korrigiere und du deine Kinder korrigierst. Wenn sie auf falschen Wegen sind, korrigieren wir sie. Wenn meine Kinder Verkehrtes tun, dann ist es meine Pflicht als ein Vater, sie zu korrigieren. Und wenn dann Gottes Kinder Verkehrtes tun, ist es Seine Pflicht als ein Vater, und Er wird dich korrigieren. Denkt daran, ihr werdet korrigiert. Doch solange du Sein Kind bist, hält die Welt ihre Hände besser weg von dir. Denn Er hat gesagt: „Es wäre für dich weit besser, dass ein Mühlstein an deinen Hals gehängt und du in die Tiefen des Meeres versenkt würdest, als einem dieser Kleinen, die an Mich glauben, ein Anlaß zum Anstoß zu sein.“ Das stimmt. Was wird das für ein Gericht sein!

33 Nun, Bruder Pat, zurück zu deiner Frage. Die Geister, die aus jenem Mann ausfuhren und ihn in den Wahnsinn getrieben hatten, tun heute dasselbe bei Menschen. Seht? Es sind diese Geister, Tausende mal Tausende. Und der Teufel kommt gerade so wie mit ein bißchen Opium herein. Es ist so wie wenn sie ein kleines Mädchen in der Schule nehmen. Das erste, was sie tun, ist, sie dahin zu bringen, eine Zigarette zu rauchen. Seht, das ist der Anfang mit ihr. Und als nächstes werden sie es ein bißchen stärker bringen. Dann merkt man, wie es in Marihuana endet und von da an in die richtige Drogensucht. Was bewirkt es? Es treibt sie in den Wahnsinn. Sie werden einfach verrückt, und der Teufel hat sie im Griff. Seht?

34 Also ist der Teufel im Zigarettenrauchen. Das ist seine kleine leichte Form. Nun, wenn er sieht, dass du ziemlich schlau bist und das merken würdest, läßt er dich nie weiter als Zigaretten gehen. Seht? Solange er dich nur darin lange genug halten kann, hat er dein Leben im Griff, denn er weiß, dass du nicht gehen kannst, bis Gott es gesagt hat. Aber du wirst Predigt um Predigt hören, Botschaft um Botschaft und Schlag um Schlag darauf, Warnung um Warnung darüber. Und wenn er dich nur in Abwehrhaltung lassen kann und dass du deine Gedanken auf etwas anderes richtest, wie eine populäre Person zu sein oder etwas haben zu müssen oder so etwas, wenn er dich nur so halten kann, bis er dich aus [dem Leben] bekommt. Oder wenn er dich nur einer Gemeinde beitreten und sagen läßt: „Ich werde ein guter Mensch sein. Ich werde eine neue Seite aufschlagen. Ich gehe jetzt zur Gemeinde und schließe mich der Gemeinde an.“ Wenn er dich nur darunter halten kann, ist das alles, was er tun muss. Er hat dich doch noch, weil du... Jesus sagte: „Wahrlich, wahrlich (das heißt absolut, absolut), ich sage euch, wenn jemand nicht aus Wasser und aus Geist geboren wird, wird er nicht in das Königreich eingehen.“

35 Ich möchte euch gerade etwas zeigen. Ich habe heute nachmittag mit einem Bruder gesprochen, Bruder Wood, als wir auf einem Ausflug waren, einfach draußen,

versuchen, meine Gesinnung zur Ruhe kommen zu lassen und nicht zu reden, damit ich genug Stimme habe, um heute abend zu sprechen. Beachtet jetzt. Wenn wir hier herunterkämen und hätten ein schönes großes Weizenkorn... Es ist das vollkommenste Weizenkorn, das es im Land gibt. Und ich nenne es Korn oder Ähre, wie es auch immer heißen mag. [Sagen wir,] ich würde es hier zum Clark-Preisgericht hinüber bringen und ein „blaues Band“ damit gewinnen. Es ist das beste Weizenkorn, das vollkommenste Korn, das es gibt und je gesehen wurde. Ich würde ein „blaues Band“ damit gewinnen. Ich bringe es runter zum Floyd-Preisgericht, bringe es weiter zum Harrison-Preisgericht. Ich bringe es zum Staat und bringe es zur Nation, und es gewinnt jedes „blaue Band“. Es ist das vollkommenste Weizenkorn. Und die Wissenschaftler schauen durch ihre großen Gläser darauf und untersuchen es. Seht, es hat einen vollkommenen Anteil an Pottasche, einen vollkommenen Anteil an Calcium und eine vollkommene Feuchtigkeit. Alles, aus was jenes Weizenkorn besteht, ist ganz genau vollkommen. Nun sagst du: „Ich werde das einpflanzen, damit ich ein weiteres vollkommenes Korn daraus bekomme.“ Und du pflanzst das in den Boden ein. Wenn dieses Korn, dieses vollkommene Korn, nicht den Lebenskeim in sich hat, wird es dort liegen, verrotten und das ist das Ende davon. Es wird nie mehr wieder hervorkommen, ganz gleich, wie vollkommen es ist. Es wird nie auferstehen, bis es mit einem neuen Leben in sich befruchtet ist.

36 Und man kann einen Menschen nehmen... Nun, ich habe nicht die Absicht, Gefühle zu verletzen, ich möchte nur... Wir sind in der Gemeinde! Dies ist mein Tabernakel und ich bin so frei wie ein Vogel. Seht? Nun, ich möchte, dass ihr euch hierbei merkt, dass ein Mensch gut sein kann; er kann seinen Zehnten bezahlen, er kann ehrlich sein, er kann der Witwe helfen, er kann dem Waisen helfen; er kann ein Glied der Gemeinde sein. Man kann keinen Makel an jenem Menschen finden. Jedesmal, wenn etwas ansteht, greift er gerade hinunter in seine Tasche und bringt den letzten Pfennig, den er hat, und gibt ihn den Armen. Er wird mit dir durch dick und dünn gehen. Er wird dein Freund sein, sogar wenn viele der sogenannten anderen sich von dir abwenden und alles mögliche. Doch jener Mensch ist immer noch außerhalb des Königreiches Gottes, wenn er nicht mit dem Heiligen Geist, ewigem Leben, erfüllt ist. Das stimmt. So wichtig ist es!

Deshalb versuche ich, meine Gemeinde dahin zu bekommen, es zu sehen. Und ich bete, dass ihr nicht denkt, dass ich nur versuche, damit gescheit daher zu reden. Ich versuche euch klarzumachen, dass der Teufel so verführerisch ist, bis er so verführerisch wird, dass er dich wie ein Christ handeln läßt. Er wird etwas tun und Christus gerade bis zum Auserwählten nachahmen. Die Bibel sagt, dass sie so nahe beieinander wären. Du wirst ein guter Mensch sein, du wirst...

37 Nun, schaut her, ich möchte euch Beispiele zeigen, um jetzt sicher zu sein. Wir möchten es mit der Schrift belegen, während wir bei diesen Geistern sind. Esau war in jeder Hinsicht ein weit besserer Mann als Jakob, wie man es auch drehen und wenden will. Nun, Esau (Gott vergebe mir für diesen Ausdruck.), er war einfach ein gemeiner Kriecher. Das ist alles. Nun, wenn ihr ihn betrachtet, was war er? Ein kleines Klatschmaul und ein großer Lügner. Nun, wenn ich es falsch sage, möge Gott mir vergeben, aber er hat gelogen. Ein Betrüger, wie es kaum einen wie ihn je gegeben hat. Er nahm diese gefleckten Stäbe und legte sie ins Wasser, um jenes schwangere Vieh und die Schafe dort dahin zu bringen, gefleckte Schafe und geflecktes Vieh hervorzubringen, damit er sie in seine Hände bekommt... Was hat er getan? Er hat Esaus Mantel angezogen und ein Stück Schaffell und alles mögliche, so ging er dort hinauf und gab sich vor seinem blinden Vater, der ein Prophet war, als Esau aus. Stimmt das? Nun, er war ein kleiner Gauner; das war er wirklich. Und Esau war ein... Ich hätte es vielleicht nicht so sagen dürfen. Ich meine es nicht so. Ich nehme das zurück. Er war ein... er war ein... Ich weiß nicht; ihr wißt, was er war. Denkt es euch einfach selbst. Er war ein großer Mann Gottes, und ich möchte nichts Schlechtes über ihn sagen, aber ich versuche nur, ein paar kleine Dinge herauszustellen, die er getan hat. Schaut nur gerade, wie raffiniert er war. Ein Lügner? Sicher, er war einfach furchtbar. Aber was hat er zu tun versucht?

38 Schaut auf Esau. Esau war ein guter Mann, moralisch, ein gutes Gemeindeglied heute. Was hat er getan? Er war ein Jäger. Er ging hinaus... Natürlich damals verdienten sie so ihren Lebensunterhalt. Er kümmerte sich für seinen Vater um die Herden. Sein Vater war blind. Ein Prophet, ein Prophet des Herrn war blind und wurde von seinem eigenen Sohn betrogen, ein Prophet, Isaak; durch ihn kam Christus. Man kann ihn einen

Propheten nennen; die Bibel sagt, dass er es war. Und er war blind? Warum hat er sich nicht selbst geheilt? Und warum hatte er nicht gewußt, dass das Jakob war und nicht Esau? Seht, Gott sagt Seinen Propheten nicht alles. Er sagt ihnen nur, was Er sie wissen lassen möchte. Seht?

Gott arbeitete da einen Plan aus, und er musste darin mitwirken. Wenn du dich selbst Gott unterwirfst, wird Gott dich gerade in Seinem Plan mitwirken lassen.

39 Beachtet jetzt, was er getan hat, was dieser Kerl getan hat. Esau ging hinaus und versuchte, sich um seinen Armen, alten, blinden Vater zu kümmern. Und Jakob kümmerte sich scheinbar nicht darum, was mit ihm los war. Doch da war eine Sache, die Jakob wollte, und das war das Erstgeburtsrecht. Es spielte keine Rolle, was kam, wie er es bekommen musste, auf welches Niveau er kommen musste, dieses Erstgeburtsrecht war alles, was er gerne wollte. Und Esau, sagt die Bibel, hat sein Erstgeburtsrecht verachtet. Die Bibel sagt das. Und es heißt in der Bibel: „dass nicht jemand unter euch ein vergeblicher Hurer wie diese schlimme Person Esau sei, der sein Erstgeburtsrecht verachtete und es für ein Linsengericht verkaufte...“

Nun, was ist ein Erstgeburtsrecht? Es ist das Recht. Das versuche ich, euch nun klarzumachen. Dieser Heilige Geist ist dein Erstgeburtsrecht, das ist dein Erstgeburtsrecht. Das ist dein von Gott gegebenes Recht. Nun, heute würden die Leute sagen: „Ich werde zur Gemeinde gehen. Ich bin genauso gut wie der andere. Aber ich soll mich benehmen wie einer dieser heiligen Roller? Ich doch nicht.“ Tja, du Esau! Es ist genau dasselbe, du verachtetest das Erstgeburtsrecht. Ja, er hat es für ein Linsengericht eingetauscht. Und ihr verkauft es... Nun, ich sage nicht ihr, doch die Welt verkauft es für noch viel weniger als das.

40 Esau hatte Hunger. Doch seht ihr, wenn Güte zählen würde... Wenn wir dorthin gegangen und ein paar Tage beim Zelt geblieben wären, hätten wir festgestellt, dass Esau... Wir hätten Esau ausgesucht. Seht? Doch in seinem Herzen wollte [Jakob] dieses Erstgeburtsrecht. Er hat sich mit nichts anderem abgegeben, er wollte dieses Erstgeburtsrecht. Das ist alles, was er wollte.

Und Esau wollte ein netter Kerl sein, sich um alles kümmern, alles gerade richtig tun und alles einfach so machen... Er war ein richtig guter Befolger des Gesetzes, das war Esau. Er wollte alles genau recht machen. Und Jakob wollte eine Sache, und das war das Erstgeburtsrecht, und das war alles, um was er sich kümmerte. Seht ihr, was mit beiden jungen Männern geschah? Aus Jakob kamen sogar die zwölf Stammesväter, welche die zwölf Stämme Israels hervorbrachten, aus Jakob! Und Gott nannte Jakob Seinen eigenen Sohn. Seht ihr, was ich meine?

41 Dieser Heilige Geist sollte für dich wichtiger sein als alles andere, was es in der Welt gibt: wichtiger als dein Ansehen, dein Leben, deine Arbeit, wichtiger als alles, was es gibt. Du solltest nicht aufhören, bis du Ihn hast. Du musst Ihn empfangen! Es muss das Wichtigste sein. Vielleicht sagst du: „Ach, ich fürchte mich wegen denen bei meiner Arbeit. Ich fürchte mich, dass mein Mann, mein...“ Fürchte dich nicht! Setze Das an die erste Stelle! Laß alles andere los! Laß Das das erste sein! „Nun ja, ich erwarte, dass ich Ihn an einem dieser Tage bekommen werde, Bruder Branham.“ Nicht an einem dieser Tage - jetzt! Dies ist die Zeit! „Es soll an erster Stelle kommen, bevor ich etwas anderes tue. Laß mich Ihn jetzt haben.“ Verzweifelt! Das hilft, unsere Frage zu beantworten. Wenn du verzweifelt darüber wirst: Du musst Ihn wirklich haben oder sterben - dann wirst du Ihn bekommen.

42 Hier in der Stadt war einmal ein kleiner Jude. Ich weiß nicht, ob ihr ihn gekannt habt oder nicht. Er ist von Krebs geheilt worden. Sie haben ihn hinausgeworfen. Als er im Namen von Jesus Christus getauft wurde, dann haben sie ihn regelrecht hinausgeworfen, sie haben ihn auf den Hof rausgesetzt. Und dann ging er und schloß sich der Methodistengemeinde an. Und sie fanden heraus, dass er im Namen von Jesus getauft worden war, und dann setzten sie ihn bei eiskaltem Wetter hinaus, bei ungefähr minus zehn Grad, in Ohio. Sie stellten ihm dort ein Bett hinaus (Bruder Freeman, du solltest dich doch an Bruder Vance erinnern, oder nicht?) - sie setzten ihn dort hinaus, und dort hatten sie eine Wasserpumpe und sagten ihm: „Bestimmt gibt es da noch genug Wasser für dich, um noch einmal in Jesu Namen getauft zu werden.“

43 Jedoch hat er mir einmal eine kleine Geschichte erzählt. Er sagte, dass als diese gewissen Leute, bei denen sie wohnten, [sie hinausgeworfen hatten,] haben sie ihr

ganzes Zeug in einen alten klapprigen Lastwagen gepackt und sind aus der Stadt gefahren. Und seine Frau sagte: „Weißt du was? Ich sollte einen Schluck Wasser haben, bevor ich diesen Ort verlasse. Ich habe Durst.“ Nun, er sagte: „Liebling, dort ist ein Hydrant.“ Sie sagte: „Ach, fahr weiter, bis wir an eine bessere Stelle kommen.“ Und er fuhr ein bißchen weiter und sagte: „Da ist noch ein Hydrant.“ Sie sagte: „Ach, fahr einfach weiter.“

Doch er sagte: „Dann als sie draußen auf dem Land war, gab es keine Pumpen mehr.“ Sie rang einfach nach einem Schluck Wasser. Und weiter: „Nach einer Weile weit draußen in den Feldern war da eine alte Pumpe auf dem Land, weit draußen in den Feldern. Es war direkt zwischen einer Herde Vieh, und sie hatte Angst vor dem Vieh.“ Doch er sagte: „Sie sagte: ‚Levi, ich muss einfach einen Schluck bekommen.‘“ Also hielt er das Auto an. Und er erzählte, bevor er überhaupt das Auto richtig anhalten konnte, war sie draußen und nahm die Abkürzung über den Zaun. Sie musste Wasser haben. Und wenn Gott so real für dich wird, wenn du so Durst hast, dass es entweder Gott sein muss oder du stirbst, du kannst es nicht mehr länger aushalten, dann wird etwas geschehen. Es muss; du machst dann ernst mit Gott. Dann wird es stattfinden.

44 Nun, diese bösen Geister verführen die Menschen. Und viele Male sind diese Geister sehr religiös. Jetzt sagt ihr: „Was sagst du, religiös?“ Jawohl. Sie lehren sogar die Schrift, die Bibel. Bestimmt tun sie das.

Beachtet jetzt. Jesus kam zu einer Schar Menschen, die heilige Priester waren; und sie haben das Gesetz auf den Buchstaben genau gehalten und waren sehr, sehr religiös. Und Jesus - Johannes nannte sie: „Ihr Otternbrut (Das sind Schlangen!), wer hat euch gewiesen, dem kommenden Zorn zu entfliehen?“ Als Jesus sie sah, sagte Er: „Ihr seid von eurem Vater dem Teufel.“ Das war Gott, der das sagte, [wo sie doch] so religiös waren, wie man nur sein konnte.

Denkt daran... der Teufel nimmt seinen Mann, doch nie seinen Geist. Gott nimmt Seinen Mann, doch nie Seinen Geist. Seht ihr? Der Heilige Geist kommt in dein Leben hinein und heiligt deinen Geist, lebt durch dich und gibt dir Kraft zu leben. Doch wenn dein Geist dahingeht, bleibt dein Geist bei Gott, doch der Heilige Geist, der auf dir war, kommt auf jemand anderen und jemand anderen und jemand...

45 Dieser Geist, der auf Elia war, kam auf Elisa, ein doppelter Anteil davon. Siebenhundert Jahre später oder achthundert Jahre später kam Er auf Johannes den Täufer... Schaut, wie Elia aussah: ein großer, alter, haariger Mann mit einem großen Bart, in Schaffellen, er sah aus wie ein struppiger Wurm, sein Gesicht so heraus, stampfte er da durch mit einem bißchen Stück Leder um seine Hüften, um seine Lenden, irgendwie so. Wenn er an euer Haus gekommen wäre, hättet ihr gesagt: „Oooh, liebe Zeit! Schnell ruf die Polizei! Da steht so ein Kerl vor meiner Tür!“ Aber das war ein Prophet des Herrn. Sicher war er das. Und als er dann starb, kam ein doppelter Anteil seines Geistes auf Elisa. Dann achthundert Jahre später kam Er auf Johannes den Täufer und ließ Johannes genauso handeln wie sie, denn Es war der Geist von Elia.

46 Nun, wenn der Geist Elias auf Johannes den Johannes genauso wie Elia handeln ließ, wird der Geist Gottes auf dir dich wie Jesus handeln lassen. Nun, da findet ihr den Heiligen Geist. Das macht der Heilige Geist. Er macht dich sanftmütig, macht dich demütig, macht dich vergebend.

Könnten sie dir den Bart vom Gesicht reißen, wenn du einen hättest, und dir ins Gesicht spucken, wenn du die Kraft hättest, Legionen von Engeln zu rufen? Könntest du das aus Liebe zu den Menschen, die dir ins Gesicht spucken, tun? Kannst du das tun? Wenn jemand einfach zu dir herkommen und sagen würde: „Hey, du Heuchler“ und dich auf die Backe schlagen würde, könntest du für seine Vergebung beten? Nun, so kannst du testen, ob du den Heiligen Geist hast oder nicht. Wenn jemand etwas Böses gegen jemanden sagt, manchmal [jemand], der beansprucht, den Heiligen Geist zu haben... „Ich werde es ihr noch zeigen, und wenn es auch bis zu meinem letzten Tag dauert!“ Seht? Nun, da kannst du deinen Heiligen Geist nachprüfen. „Gesegnet seid ihr, wenn sie fälschlicherweise alles mögliche Böse um Meines Namens willen gegen euch reden werden.“ Und du möchtest es ihnen noch zeigen? Nein. „Freut euch und frohlockt, denn ebenso haben sie die Propheten vor euch verfolgt.“ Seht?

47 Wenn jemand Böses über dich redet, dann rede etwas Gutes. Wenn du nichts Gutes über sie sagen kannst, dann sage gar nichts. Laß es einfach los! Und wenn du dann zu

dir selbst kommst, bete für sie.

Wenn es da etwas in meinem Leben gab, das mir geholfen hat, zu verstehen, dass der Heilige Geist dort damals in mich hineingekommen war, dann war es das. Ich war hitzköpfig, feurig, irisch auf beiden Seiten. Ich konnte manches Mal kaum etwas essen; mein Mund war immer geschwollen, weil jemand darauf eingeschlagen hat, wenn ich aufgesprungen bin, wo ich nicht hätte aufspringen sollen. Manche meiner Zähne hatten sie ausgeschlagen und wieder gefüllt, weil ich geredet habe, wo ich nicht hätte reden sollen... Immer in Schwierigkeiten. Jemand hat mir gesagt, es war meine Lehrerin in der Schule... Ich sagte: „Sie, ich kann mir nicht helfen.“ Seht, ich kam die ganze Zeit in Schwierigkeiten. Und ich sagte: „Ich kann nichts ändern.“ Die arme alte Mutter Temple, sie ging vor kurzem in die Herrlichkeit. Und sie sagte: „Nun schau, Liebling.“ Sie nahm mich hoch auf ihren Schoß, zog mich hoch in ihre Arme und fing an zu weinen. Das erste Mal, dass ich überhaupt Liebe in der Weise von jemandem erfahren habe, von einer alten Frau. Sie hat einfach über mir geweint. Sie sagte: „Billy, ich werde etwas für dich tun, Liebes. Ich werde dir ein kleines Stück Schnur geben. Wenn einer von den Jungs auf dich losgeht...“

48 Sie nannten mich „Mais-Cracker,“ weil ich von Kentucky war, wißt ihr, und ich war furchtbar angezogen. Und sie machten sich über meine Haare lustig, die ziemlich dicht herabhingen, so lang wie sie jetzt sind, aber ganz herunter über mein Gesicht. Und ich hatte einfach eine furchtbare Zeit, wißt ihr. Und sie wollten mich herumschlagen und mich stoßen. Jedesmal wenn jemand das Temperament durchging, kamen sie her, legten sich mit mir an und schlugen mich zusammen. Und hier kam ich, seht, und so wurde es dann ein Kampf. Ich hatte sogar Meßerkämpfe und alles Mögliche.

Ich nahm [einmal] ein Winchester-Gewehr und versuchte, damit zu schießen, und damit genau auf vier oder fünf Jungs zu feuern, weil sie mich geschlagen hatten, bis ich kaum mehr aufstehen konnte. Ich hätte jeden von ihnen umgebracht, wenn Gott mich nicht bewahrt hätte. Ich habe die Kugelhülsen vom Boden aufgelesen und sie zurück ins Gewehr getan; [später] sind sie so losgegangen wie sonst auch. Ich wäre wahrscheinlich ein Mörder von fünf Männern geworden, oder fünf Jungs.

49 Ich war nur ungefähr zwölf Jahre alt, ein Hitzkopf. Und die Lehrerin sagte: „Nimm diese kleine Schnur, Billy, und wenn du wütend wirst, hältst du einfach an und machst neun Knoten in diese Schnur. Wenn du das getan hast, dann bringst du diese Schnur zu mir. Ich wette, dein Zorn wird dann vorbei sein.“

Ich sagte: „Frau Whalen, ich glaube bestimmt, dass Sie so nett sind. Ich werde es versuchen.“ (Oder Frau Temple, ich sage Frau Whalen. Herr Whalen war hier oben einmal ein Lehrer.) Also nahm ich die Schnur in meine Tasche. Und ich war keine fünf Minuten draußen im Hof, bis jemand mir eine geknallt hatte. Nun, wißt ihr, ich habe damit angefangen. Ich griff hinein, holte meine Schnur und fing an, einen Knoten zu machen. Ich warf die Schnur hin, und weg war ich. Seht, ich konnte es einfach nicht schaffen.

Und ich sagte: „Ich könnte nie ein Christ sein.“ Aber ich will euch sagen, an jenem Abend dort unten an der Ohio-Straße, als der Heilige Geist in mich hineinkam, das hat das Temperament erledigt. Das war vorbei! Ich sagte: „Ich könnte es nie schaffen. Ich könnte nie ein Christ sein, weil ich nie darüber hinweg komme. Es ist etwas, das in mir geboren ist.“ Ich sagte: „Junge, mein Vater war hitzköpfig; und meine Mutter, eine Halbindianerin, hatte genug Temperament, um es mit einer Motorsäge aufzunehmen.“ Ich sagte: „Ich? Oh, Junge, jeder, der sich mit mir anlegt, wird sich eine holen; das ist alles.“ Ich sagte: „Selbst wenn ich auf eine Klappleiter steigen müßte, um sie zu schlagen, ich würde es bestimmt tun.“ Seht?

50 Doch jetzt könnte man mich da hinausziehen und mich herumwälzen und auf mich einschlagen... Seht? Warum? Nicht ich. Was möchte ich hier auf den Punkt bringen? Etwas ist geschehen. Diese alte Kraft, dieser alte William Branham ist gestorben, und jemand anderer ist eingetreten. Und das bewirkt, dass mir mein Feind leid tut. Wenn jemand mir etwas Verkehrtes antut, bete ich nie gegen sie; ich bete für sie. Da hat der Heilige Geist jenen Test kürzlichen Abends in Neuengland gestellt, bevor dieses hier unten geschehen ist. Als Er die Vollmacht übergab, sagte Er: „Sprich zu diesen Menschen gerade, was du willst.“ So wie sie sich benommen haben... Und ich schaute dort hinab und sagte: „Ich vergebe euch.“ Das war genau, was Er wollte. Seht? Vergebt

euren Feinden. Seht? Dies sind die Geister, welche dich böse machen. Beachte diese Geister!

51 Hier kam jemand vorbei. Er war dort oben in einer Grabstätte. Wenn jemand vorbeikam, lief er heraus und hat sie überwältigt, sagt die Bibel. Er war so gefährlich, dass niemand diesen Weg gehen konnte. Doch eines Tages kam eine stärkere Kraft vorbei. Er war von Haß, Bosheit, vom Teufel besessen, eine Legion von ihnen, ein großer Kerl. Sie kamen dort hinaus und brauchten eine Armee, um ihn in Ketten zu legen; doch er zerriß die Ketten. Und der Teufel war in ihm. Da war er. Er wäre ein richtiges Idol für das Jeffersonville-Gymnasium gewesen, bestimmt. Da war er, diese ganzen großen... Oder manche dieser Teenager, wißt ihr: „Oh, er ist ein richtiger Mann.“ Ich habe Männer gesehen, die hundert Kilo wiegen, aber keinen Funken Mann in sich haben. Das ist kein Mann, das ist tierisch.

52 Aber da kam eines Tages ein kleiner, mickriger Mann mit hängenden Schultern ein wenig gebeugt die Straße entlang. Die Bibel sagt, da war keine Schönheit, dass wir Ihn begehrt hätten, er war dreißig Jahre alt und sah aus wie fünfzig. Er ging eines Tages die Straße hinab, und er lief heraus, sich Ihm entgegenzustellen. Er sagte sich: „Ich werde diesen kleinen Kerl einfach nehmen und zusammenwickeln.“ Aber, oh, als er Denjenigen traf, da fiel er zu Seinen Füßen. Und diese Teufel beherrschten ihn so... Nun, schaut. Er war so vom Teufel besessen...

Nun, ich möchte dies in euch hineinlegen. Jener Mann war so völlig dem Teufel ausgeliefert, dass der Teufel seine Zunge zum Reden gebrauchte. Nun, du kannst so völlig Gott ausgeliefert sein, dass Gott deine Zunge zum Reden gebrauchen kann. Das stimmt. Was ich behaupte ist: Jede Predigt, die ich je gepredigt habe und irgendeine Bedeutung hatte, war, wenn ich ausgeliefert war, William Branham aus dem Weg bekam und Christus übernehmen konnte und anfang zu sprechen. Seht? Er kann in einer Sprache reden.

53 Beachtet jetzt. Er war so von jenem bösen Geist besessen, dass jener Geist ihn so sehr hatte, bis... Jene Dämonen wußten, dass ihre Zeit gekommen war, denn sie waren Liebe begegnet. Und sie sagten: „Wir werden ihn versuchen.“ Beachtet jetzt, was stattfand. Er sagte: „Ach, wir wissen, wer du bist. Ach, du in jenem mickrigen Leib, kleiner gebrechlicher Kerl? Warum kommst du so? Wir wissen, wer du bist. Du bist der Heilige Israels, und warum tust du...“ Beachtet jetzt. Wenn ihr nicht glaubt, dass es einmal Qualen für die Teufel gibt, hört wie sie es bekennen. „Warum kommst Du, uns vor der Zeit zu quälen?“ Sie wissen, dass es einmal eine Qual gibt. „Warum kommst Du, uns vor der Zeit zu quälen?“ Seht? Und Jesus sagte: „Wie heißt du?“ Er kannte sie, aber Er wollte, dass sie es bekennen. Er sagte: „Wir sind Legion, denn wir sind viele. Wenn du uns aus diesem Mann austreiben wirst...“

54 Schaut, ein kleiner gebrechlicher Mann wie Jesus steht dort gegenüber einem Mann, der fast eine Armee schlagen konnte; nicht einmal Ketten konnten ihn halten. Seht, es ist nicht physische Stärke. Das ist nicht, was zählt. Es ist die Kraft des Heiligen Geistes, die in deinem Leben ist, welche zählt.

Er sagte: „Quäle uns nicht vor der Zeit, aber wenn du uns austreiben möchtest... (Schaut euch ihre Gemeinheit an, die Bosheit!) Wenn du uns austreiben wirst, laß uns nicht einfach frei in die Welt hinausgehen, denn wer weiß, ob wir in jemand anderes hineinkommen können. Wenn du uns austreibst... Wir möchten in jemandem sein, wir möchten etwas tun, wir möchten noch mehr Bosheit tun.“ Das ist der Teufel. „Ich werde es ihm noch zeigen!“ Seht, das ist der Teufel. „Ich werde mit ihm noch quitt.“ Seht, doch denkt daran, es ist dein Bruder dort, aber der Teufel ist auf ihn gekommen. „Wir wollen etwas Böses tun. Wir können diese Gadarener hier deswegen leiden lassen“, hat vielleicht einer zu ihrem Haupt gesagt. „Wir wollen hinunter in diese Schweineherde gehen.“

55 Jesus sagte: „Fahrt dorthin! Aber kommt aus ihm heraus!“ Amen. Oh! Ein kleiner mickriger Bursche wie Er spricht zu jener großen Legion Teufel! „Kommt heraus aus ihm! Fahrt aus!“ Und sie fuhren in jene Schweine hinein, und diese wurden wild, sie brachten diese Schweine in Aufruhr. Und hinunter rannten sie zum Fluß und ertranken im Fluß, sie ertränkten sich im Fluß. Stimmt das?

Nun, als das geschah... Natürlich fuhren die Teufel aus ihnen aus, denn sie hatten die Schweine ja getötet. Es brachte sie gerade in Aufruhr. Sie hatten gerade so einen

Zornausbruch wie andere. Habt ihr schon einmal eine Person gesehen, die einen Wutanfall hat? Nun, das ist gerade dort geschehen. Das waren gerade diese Teufel. Das ist mit ihnen geschehen. Wenn ihr einmal jemand seht, wie er einen Wutanfall bekommt, sagt ihr: „Oh, aha, ich weiß jetzt, was in Gadara geschehen ist.“ Seht, das ist es ganz genau. Gerade ein paar mehr kommen da hinein und machen ihn völlig wahnsinnig, denn der Arzt wird dir sagen, dass Wutanfälle die erste Stufe des Wahnsinns ist. Das sagt die Mayo-Klinik, die erste Stufe des Wahnsinns.

Bruder Pat, das ist vielleicht grob gewesen. Das war so gut ich es weiß, einfach spontan. Also gut.

56 Frage 102: Römer, das 7. Kapitel, Vers 25.

Ich habe es vergessen, zwar habe ich es kürzlich nachgeschaut, als ich es bekam, aber ich habe gerade vergessen, was es ist. Wir wollen die Frage dieser lieben Person beantworten, wenn wir können. Römer 7,22 - also gut. Entschuldigung, Römer 7,25... Ich habe zwei Seiten auf einmal geblättert.

Ich danke Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn! So diene nun ich selbst mit der Gesinnung - mit der Gesinnung - dem Gesetz Gottes, mit dem Fleisch aber dem Gesetz der Sünde.

Nun, wartet einen Augenblick. Ich habe das nicht genau richtig gelesen.

Ich danke Gott durch Jesum Christum, unserm HERRN. (Ja das ist richtig.) So diene ich nun mit dem Gemüte dem Gesetz Gottes, aber mit dem Fleische dem Gesetz der Sünde.

57 Gut. Das ist genau das, was Paulus viele Male sagte. Wenn ich das Gute tun will, ist das Böse da. Genauso ist es auch bei euch. Eure Gesinnung ist euer Herz. Erinnert euch, dass ihr nicht mit eurem Verstand denkt oder mit euren Augen seht, [sondern] ihr seht mit eurem Herzen. Wußtet ihr das? Wußtet ihr, dass in eurem Herzen noch eine andere Person ist, außer euch selbst? Die Wissenschaft hat das vor etwa vier Jahren entdeckt, wißt ihr. Sie sprechen von einer kleinen Kammer im Herzen, in der die Seele lebt.

58 Habt ihr je etwas vom Unterbewußten gehört? Du fängst an, etwas zu tun und denkst: „Oh, ich werde mich einfach darüber hinwegsetzen“, aber dein Unterbewußtsein sagt dir etwas anderes.

Sie können einen Lügendetektor nehmen... Ich sehe meinen guten Freund, Rechtsanwalt Robinson, dort hinten sitzen. Ich weiß nicht, ob ihr einmal gesehen habt, wie das gemacht wird; aber ich habe es erlebt. Ich ließ ihn mir einmal anlegen, als es um den Engel des Herrn hier ging. Sie legen dir einen Lügendetektor an, und du versuchst, nach deinem besten Wissen zu bekennen, so gut du kannst, einfach so nett und harmlos, dass du dieses und jenes Verbrechen nicht getan hast. Dieser Lügendetektor wird sofort reagieren und sagen, dass du lügst. Warum? Es sind die Schwingungen deiner Nerven, die sie mit jenem Lügendetektor aufzeichnen. Er zeigt es. Warum? Der Mensch war in seinem Originalzustand nicht zum Lügen geschaffen. Es ist Sünde und der Teufel auf dir, der dich zum Lügen veranlaßt.

Es war deine Beschaffenheit, nicht zu lügen. Das ist der Grund, dass du wieder leben musst, denn du wurdest geschaffen, um für immer zu leben, immer zu leben. Aber die Sünde kam herein und brachte Tod für den Leib. Wenn die Sünde hereinkommt und Tod für den Leib bringt, dann muss der Leib natürlich sterben. Aber darin kann ewiges Leben wohnen, wenn dieser Geist in dir erneuert wird und du ewiges Leben empfangen hast. Gott wird diesen Leib am letzten Tag auferwecken. Er hat es gesagt.

59 Also mit meiner Gesinnung... Er spricht an anderer Stelle: „Ich denke, dass ich die Gesinnung von Christus habe.“ Nun, in dieser Gesinnung, mit der Gesinnung von Christus dienst du Gott. Sieht, der innere Teil, mit dem Inneren dienst du Gott. In jenem Unterbewußtsein liegt der Glaube.

Ich möchte euch fragen. War es nicht oft so, dass ihr hier - viele Male, wo ihr wußtet, es würde etwas geschehen? Es sah so aus, als ob es unmöglich wäre, aber ihr wußtet, dass es geschehen würde. Habt ihr das je erlebt? Das ist jener Glaube, jenes Unterbewußte in Tätigkeit. Nun, wenn es ein wenig warm hier drin wird, könnt ihr die Klappe dort runtermachen, wenn es euch ein bißchen zu warm wird.

60 Nun, in jenem Unterbewußtsein, das ist, wo eure Gesinnung... Jesus sagte: „Es sei

denn, dass jemand von neuem geboren wird..." Nun, das ist nicht, was ich... „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, es sei denn, dass jemand von neuem geboren wird, sonst kann er das Reich Gottes nicht sehen.“ Nun, man könnte das Reich Gottes nicht sehen, weil das Reich Gottes der Heilige Geist ist. „Einige stehen hier, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich [Gottes] in Kraft kommen sehen“, sagte Er. Weiter sagt die Bibel: „Das Reich Gottes ist in euch.“ Es ist in euch - der Heilige Geist; und ihr könnt es nicht mit euren Augen sehen. „Sehen“ bedeutet also „zu verstehen“.

Habt ihr je etwas betrachtet, direkt darauf geschaut und gesagt: „Nun, ich sehe es einfach nicht.“ Seht? „Ich sehe es einfach nicht.“ Du meinst, dass du es nicht verstehst. Du verstehst es nicht. Sehen heißt: verstehen. Doch mit deinen Augen betrachtest du alles; aber mit deinem Inneren verstehst du und siehst damit. Du schaust mit den Augen Gottes.

61 Seid jetzt aufmerksam, hier kommt etwas Gutes, wenn ihr dazu bereit seid: Der Christ schaut auf Dinge, die er nicht mit seinen Augen sieht; denn wir schauen auf das Unsichtbare. Wie siehst du darauf? Mit deinen inneren Augen. Du siehst es durch Glauben. Und um es nun zu beweisen: Die ganze christliche Waffenrüstung besteht aus unsichtbaren Eigenschaften. Was ist eine christliche Waffenrüstung? Jemand sagt: „Sehen heißt glauben.“ Diese Person wäre nie ein Christ, denn die Waffenrüstung eines Christen besteht zuerst aus Liebe. Hast du sie je gesehen? Du hast gesehen, wenn sie zum Ausdruck kam, aber die Liebe hast du nie gesehen. Wenn du könntest, dann hole deinen Anteil an Liebe hervor und zeige mir, wie sie aussieht. Seht: Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Demut, Glaube, Sanftmut - die ganze christliche Waffenrüstung ist für das natürliche Auge unsichtbar, aber sie wird mit dem Herzen erkannt! Das ist es. Das ist es.

62 Paulus sagte dann: „Mit meiner Gesinnung - und ich habe die Gesinnung von Christus - diene ich Gott, aber mit meinem Fleisch (wie hat er das dort am Schluß ausgedrückt?)... aber mit dem Fleisch dem Gesetz der Sünde.“ Wie geht das? Heute Abend sagt mein Fleisch: „Du bist zu müde, deine Kehle ist zu heiser, du warst heute draußen im Wind. Du solltest heute Abend nicht zur Gemeinde gehen.“ Das ist das Gesetz des Fleisches. „Du kannst sie auch genausogut anrufen und Bruder Neville sagen, dass... Schicke ihm die Fragen und sage ihm, er soll sie beantworten.“ Aber ihr seht, ich habe versprochen, es zu tun.

Nun, meine Gesinnung, in meinem Inneren sprach der Heilige Geist: „Halte dein Versprechen.“ Aber das Fleisch sagte: „Du bist zu müde.“

Nun, das Fleisch sagt: „Es ist alles gut, du hübsches kleines Ding; du bist das hübscheste kleine Ding in der Schule. Gib nichts um diese komische Heilige, deine Mutter, oder um diesen fanatischen Vater. Du bist das bestaussehende Mädchen in der Schule.“ „Du bist der hübscheste Junge, der bestaussehende Junge, am besten gebaut. Du bist der Beliebteste hier in der Stadt.“ Seht ihr? Und wenn ihr eure Glieder diesen Dingen hingibt, was kommt dabei heraus? Ihr habt immer den Schaden.

63 Paulus sagte: „Mein Fleisch will sich dem immer hingeben.“ Euer Fleisch will es auch. Seht? Aber das Gesetz des Geistes Gottes im Herzen überwindet das Fleisch und bringt den Leib dazu, dem zu gehorchen, was das Herz zu tun sagt. Halleluja!

Schaut, wenn das bei einem Sünder wirkt, sollte das dann nicht auch bei Krankheit funktionieren? Mit dem Gesetz des Geistes Gottes im Herzen, welches weiß: „Wir sind in Seinen Wunden geheilt“, stehen sie da in ihrer Kraft und bewirken, dass ihnen die Krankheit in diesem Leib gehorcht; denn es ist ein Teufel. Das ist es. Hui, das ist die Krönung, sage ich euch! Das ist es!

64 Nun, das Gesetz von Sünde und Tod ist in deinem Fleisch wirksam; aber das Gesetz des Geistes des Lebens ist in deinem Herzen wirksam. Also wird dein Herz - dein Geist in deinem Herzen wird deinen Leib unter seinen Gehorsam bringen. Das stimmt genau. So sagt es Paulus. Es ist immer das Fleisch: „Ich bin zu müde, ich kann nicht, ich bin nicht fähig, ich kann es nicht tun.“ Ich habe zu Loyce hier gesagt, oder zu Dolores, oder zu jemandem, der mit mir über den Heiligen Geist oder in der Art gesprochen hat: „Was....“ Dolores war es: „Was war es, dass ich mich so gefühlt habe, als ich mich eigentlich hätte gut fühlen sollen?“

Ich sagte: „Der Teufel. Er sah, dass du gerade bereit warst, Es zu empfangen. Er sagte: ‚Ich werde ihr einen kleinen Dämpfer verpassen, ihr ein wenig kalte Luft

zufächeln und werde sie ein wenig abkühlen.' Aber oh, dann stehe auf! Beanspruche deine von Gott gegebenen Rechte!" Das meinte Paulus: „Immer“, sagte er, „wenn ich das Gute tun will, ist das Böse da.“

65 Ich sage euch, was ihr tun sollt. Das habe ich bemerkt, meine Frau und ich... Ich werde nun schnell machen, denn ich habe nur noch ein paar Minuten und habe ein paar große Fragen hier. Ich möchte euch nicht zu lange hier halten, doch ich möchte eure Fragen so gut ich kann bringen.

Beachtet, ich könnte den Morgen beginnen und sagen wir, ich gehe... Nun, wenn der Herr mich leitet, zu einem bestimmten Ort zu gehen, um eine Versammlung zu halten, gut, Bruder, dann beachte, was alles geschieht. Oder ich komme nach Hause, und ein Ferngespräch kommt. Ich muss nun für die Kranken beten. Der kleine Joseph wird mir gerade bis zum Hals hoch klettern, Sarah will mir eine Frage stellen, Becky wird anfangen, Klavier zu spielen. Ich sage: „Pscht, pscht, pscht!“, lege meine Hand [auf den Mund]: „Hey, pscht, pscht, pscht, Papi betet jetzt für die Kranken!“ „Aber Papi, sieh mal, was Joe gemacht hat...“ Seht ihr? So geht es augenblicklich los. Und sobald das Gebet vorbei ist, holen sie ihre Spielsachen und sind ganz lieb und nett. Es ist der Teufel - ganz gewiß.

66 Und dann komme ich dazu und sage: „Joseph, du solltest eine bestimmte Sache nicht tun.“ Und was ihr gleich merkt, er hat eine Unart, und ihr bemerkt an euren Kindern, dass sie euch anlügen. Nun, das ist ein Lügengeist auf jenem Kind. Es gibt nur ein Heilmittel dafür. An den Gewehrstock denke ich nicht; du kennst doch den Ladestock, mit dem wir früher geschlagen wurden, Bruder Jess. Wenn wir in Schwierigkeiten kamen, wurde der Ladestock von den alten Gewehren geholt, ein Eschenstock, wißt ihr, für die alten Vorderlader. Das meine ich nicht, sondern Gebet treibt diesen bösen Geist von dem Kind aus. Das stimmt. Gebet tut es.

Wenn Klein-Martha anfängt mit ihren kleinen Füßen zu stampfen und mit erhobener Nase hinausläuft, könntest du sie schlagen, bis sie keine Kleider mehr am Leib hätte. Sie würde es trotzdem tun. Aber stehe einfach vor Gott und beanspruche die Seele dieses Kindes für Gott. Verharre gerade dort damit. Ich glaube, es ist das Beste, was ich kenne. Jawohl! Das beste Mittel, das ich kenne, ist Gebet.

67 Frage 103: Nun wollen wir sehen. Nun, die nächste hier heißt: Was ist gemeint mit Vorherbestimmung vor der Welt Anfang; wo ist es in der Bibel? Vorherbestimmung vor der Welt Anfang?

Also gut, mein teurer Freund, wir wollen das 1. Kapitel von Epheser aufschlagen, nur eine Stelle. Wir werden nicht zu lange dafür brauchen, denke ich, es sei denn, es beantwortet es nicht richtig. Wir möchten gerade mit Lesen hier anfangen, in Epheser Kapitel 1.

Nun, zuerst möchte ich etwas sagen, dass „Vorherbestimmung“ ein schlechtes Wort ist, wenn es ein Prediger vor einer nicht belehrten Versammlung verwendet. Seht, so ist es. Ich verwende es nicht. Manchmal hier in der Gemeinde... Aber draußen vor den Besuchern, draußen in den großen [Hallen], wo jedermann von überall zusammenkommt, da vermeide ich dieses Wort. Ich verwende immer das Wort Vorherwissen, weil Vorherbestimmung nur das Vorherwissen Gottes ist. Gott, der unendlich ist, wußte durch Vorherwissen alle Dinge, sonst wäre Er nicht unendlich. Seht? Er wußte, was geschehen würde. So konnte Er durch Vorherwissen vorherbestimmen. Deshalb glaube ich, dass Gott nicht einfach...

68 Genau wie die Luft, die du atmest. Ich stimme nicht der Meinung der Zeugen Jehovas zu, dass dein Atem dein Geist ist. Das kann nicht sein. Dein Geist ist in deinem Herzen. Und du hast deinen Geist bekommen, bevor du überhaupt zur Welt gekommen bist. Gott sagte zu Jeremia, dass Er ihn erkannt hat und geheiligt hat und ihn zu einem Propheten über die Nationen gemacht hat, bevor er überhaupt im Mutterleib empfangen worden war, Jeremia 1,4.

Beachtet jetzt. So sehen wir, dass all diese Dinge Vorherwissen sind. 712 Jahre bevor Jesus geboren wurde, bevor Johannes geboren wurde, sah ihn Jesaja in einer Vision und sagte, er wäre die Stimme eines Rufenden in der Wüste: 712 Jahre vorher. Vom Garten Eden, Jesus Christus, vor Grundlegung der Welt...

69 Wir wollen dies lesen. Epheser 1, wir möchten gerade beim 1. Kapitel mit dem 1.

Vers anfangen:

Paulus, Apostel...

Beachtet jetzt, wie er sie anspricht. Ich mag diese Art von Paulus. Ich mag Paulus, ihr nicht auch? Oh, er war ein wunderbarer Diener Christi. Nun, beachtet dies:

Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, an die Heiligen, die in Ephesus sind, und Gläubigen in Christus Jesus.

Beachtet, dass dies nicht an die Welt gerichtet ist. Dies richtet sich nicht an Außenstehende. Dies ist für die Gemeinde, die in Jesus Christus ist. Oh, ist das nicht wunderbar? - die Gemeinde in Jesus Christus. Wie kommt man nun in Jesus Christus? Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft. Und er richtet dieses an Menschen, die mit dem Heiligen Geist erfüllt sind, nicht an die Welt draußen.

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus! Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem himmlischen Örtern - mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat in himmlischen Örtern in Christus.

70 Oh! Möchtet ihr nicht da drinnen gerne sitzen? Nun, wir tun es! Sicher. Es ist derselbe Heilige Geist! Er sagte jetzt, während ihr zusammen in himmlischen Örtern in Christus Jesus sitzt, hat Gott uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet, Schwester Rose. Ich glaube, dass das... Ich konnte mich vor kurzem nicht mehr an deinen Namen erinnern. Ich glaube, du warst in einer Gebetsreihe oder so etwas. Ich kann mich entsinnen, dass ich später darauf kommen wollte, aber du heißt Rose Austin, stimmst das nicht? Du bist immer die ganze Zeit hier ins Tabernakel gekommen. Das ist es. Also gut. Jetzt:

Gepriesen sei der Gott unseres Vaters des Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat in himmlischen Örtern... (Ich möchte nachsehen, ob ich das richtig lese.) Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat in den himmlischen Örtern in Christus Jesus.

Zusammen jetzt versammelt in himmlischen Örtern in Christus Jesus. Hört jetzt. Seid ihr alle bereit?

Wie er uns in ihm auserwählt hat vor... (ich habe es euch gepredigt.) ... vor Grundlegung der Welt...

71 Seht nun, er kann das zur Gemeinde sagen. Er würde es nicht zu kleinen Kindern sagen, aber er spricht zu einer Gemeinde, die bereits in Christus ist. Nun, er könnte nicht einfach zu irgendeiner Gemeinde hier hinausgehen und das so sagen: „Nun jetzt...“ Es sind jene Auserwählten, die in Christus sind.

Jetzt sagst du: „Nun, ich glaube, dass ich in Christus bin.“ Wenn du es bist, hast du den Heiligen Geist empfangen, denn das ist der einzige Weg, wie du in Christus hineinkommen kannst. 1. Korinther 12,13, sehen in 1. Korinther Kapitel 12... Also gut. „Denn durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft worden“, welches der Leib Christi ist. Dann sitzen wir einmütig zusammen in himmlischen Örtern! Der Heilige Geist bewegt sich unter uns, belehrt uns, zeigt uns große Dinge und bringt sie zum Geschehen. Oh, was für ein Ort!

Er sagte: „Ihr, die ihr so gerufen worden seid, zu euch möchte ich sprechen. Ihr, die Auserwählten, die Gott bei Sich vor Grundlegung der Welt auserwählt hat.“ Denkt einmal: Gott hat uns bei Sich vor Grundlegung der Welt auserwählt! Gott hat vor Grundlegung der Welt gewußt, dass ich heute abend gerade über dieses Thema sprechen würde. Er ist unendlich. Und bevor da eine Welt war... Oh! Empfangt jetzt den Heiligen Geist! Das Wort wird Ihn bringen. So ist Er gekommen: „Während Petrus diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf sie.“

72 Bevor da eine Welt war, warst du in Gottes Gedanken, dir den Heiligen Geist zu geben, weil Er wußte, dass du Ihn haben wolltest. Und Er Selbst hat dich auserwählt, weil du danach verlangt hast. Er hat dich in Christus auserwählt, bevor du oder Jesus oder irgendeiner von euch auf der Erde war. Und Er sandte Jesus zu sterben, damit Er den Weg bereitete, den Heiligen Geist zu senden, um dich zu Sich zu bringen. Oh... Ich weiß, dass ich vielleicht... Dies ist die Gemeinde, also bin ich jetzt zu Hause. Seht? Oh,

das ist so reich für mich! Wenn ich daran denke, dass es nicht das war, was ich wollte, es war nicht mein Verlangen, es war nicht mein Wille, es war nicht meine Wahl; ich hatte überhaupt nichts damit zu tun! Doch bevor die Welt überhaupt angefangen hat, hat Gott uns gesehen und unseren Namen in das Lammesbuch des Lebens geschrieben, bevor es überhaupt eine Welt gegeben hat. Wie groß ist Gott!

73 Ich war dort, wo dieses große Fernrohr... Man kann 120 Millionen Lichtjahre weit sehen. Als ich schaute und das sah - ich habe nicht durch das Fernrohr geschaut, aber ich habe das Bild gesehen, das sie damit gemacht haben - und ich musste einfach da drinnen meine Hände erheben und sagen: „Wie groß bist Du, wie groß bist Du!“ Und bevor einer jener Planeten sich überhaupt gedreht hat, - Halleluja! - hat Gott uns in Jesus Christus auserwählt. Wie groß bist Du! Jawohl.

Bevor es eine Welt gab, bevor es einen Planeten gab, bevor es eine Sonne gab, bevor es einen Mond gab, bevor es Licht gab, bevor es irgendetwas gab, als es noch Gott war, Gott und Seine Gedanken, haben die ewigen Gedanken Gottes dich durch Vorherbestimmung auserwählt, durch Vorherwissen. Er wußte, dass du auf der Erde sein würdest. Er wußte, dass da Sünde sein würde.

74 Jemand sagte: „Warum gab es denn dann Sünde?“ Wenn es nie Sünde gegeben hätte, wäre Seine Eigenschaften nie ein Erlöser gewesen. Es musste einen Sünder geben, damit Er ein Erlöser sein konnte. Es musste einen kranken Menschen geben, damit Er ein Heiler sein konnte. Amen. Das ist es! Es musste so sein. Es war Gott, der es sah und es vorherbestimmte. Der Teufel ist nicht einmal im Rennen. Oh, er ist nur ein Werkzeug am Straßenrand, den Gott dazu benutzt hat, Kinder zu Ihm zu bringen, welche rufen: „Abba, Vater!“ Kein Wunder, wie die Engel an jenem Tag singen werden! Wenn wir die Erlösung besingen, werden die Engel ihre Häupter neigen, sie wissen nicht, wovon wir reden. Sicher. Sie waren nie verloren, sie wissen gar nicht, was es bedeutet. Sie wissen nicht, wie gut wir uns fühlen, weil wir wissen, dass wir, die wir einst Sünder und ferne von Gott waren, ohne Hoffnung, ohne Gnade, ohne Gott in einer verderbten Welt, sterbend, auf dem Weg in eines Teufels Hölle; und Gott neigte Sich herab, hob uns auf und erlöste uns; und jetzt stehen wir sogar über den Engeln.

75 Wer ist es? Ein Engel ist ein Diener. Wir sind Söhne und Töchter. An wen denkst du mehr, an deinen Diener oder deinen Sohn bzw. Tochter? Oh! Das Gebet eines Heiligen wird eine Million mal höher als ein Engel gehen; jawohl, weil er ein Sohn ist. Oh, das stimmt, mein Bruder, meine Schwester.

Die Gemeinde, ich glaube nicht, wie wir auf dieser Seite der Ewigkeit je erkennen werden, was ihr seid, die Stellung, die ihr habt, dass Gott euch plazierte hat, ihr, die ihr mit dem Geist erfüllt seid. Ihr seid Söhne Gottes und ein Engel ist ein Diener. Doch ihr seid ein Sohn. Ein Engel kann dir nur eine Botschaft bringen, aber du musst handeln. Amen. Du bist der Schauspieler auf der Bühne. Du bist der Sohn. Die Engel sind Knechte, euch die Botschaft zu bringen. Hier sagt er: „Ich brachte diese Botschaft für dich, um das und jenes zu tun. Dies ist vom Vater. Ich überbringe es dir.“ Ja, das ist alles, was es ist. Amen. Ihr seid Söhne und Töchter Gottes, vorherbestimmt. Nun, beachtet einen Moment:

Wie er uns in ihm auserwählt hat...

Nun, wir haben nicht auserwählt. Wie hätte ich Ihn erwählen können? Vor vierhundert Milliarden, Millionen, Milliarden und Billionen Jahren, wie hätte ich Ihn da erwählen können? Aber Er hat mich erwählt. Amen. Oh, Bruder Wood, das ist es.

*Wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig (Nun, versuche es nicht selbst zu machen, denn du kannst es nicht.)
...und tadellos seien vor ihm in Liebe.*

Oh Bruder, das wird eine Frage beantworten, die ich hier gerade vorhin gesehen habe. Irgendwo habe ich sie vorhin gesehen. Oh ja: „Du hast gesagt: ‚Wie kann ein Mensch so nahe bei Gott leben, dass er ohne Sünde wäre.‘“ Hört darauf:

... heilig... vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe.

76 Seine Liebe hat es bewirkt. Seine Liebe hat für meine Sünden bezahlt. Seine Liebe hat sie weggetan. Liebe ist die stärkste Kraft, die es gibt. Nimm einen Ehemann, der seine Frau wirklich liebt, er wird für sie freiwillig sterben. Und brüderliche Liebe...

Da war ein Mann, ein bestimmter Mann, der von oben im Land ab und zu hier in die Gemeinde kommt. Ich war einmal im Haus seines Bruders. Er sagte: „Was wäre, wenn Bruder Bill etwas passieren würde? Gerne würde ich meine Brust hinhalten, um eine für ihn bestimmte Kugel abzufangen.“ Seht, für dich sterben. Das ist Liebe. Größere Liebe hat niemand als derjenige, der sein Leben für seinen Bruder hingibt.

77 In Liebe, vor Grundlegung der Welt auserwählt in Liebe... Beachtet jetzt:

Er hat uns vorherbestimmt... (Nun, da ist das Wort „vorherbestimmt“.) Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens.

Was hältst du davon, Bruder Mike? Ist das nicht wunderbar? Er hat dich geliebt! Er hat dich geliebt, bevor da eine Welt war. Er kannte deine Natur, Er kannte deine Schwachheiten, Er kannte deine Laster. Er wußte alles über dich, was du sein würdest. Und als Er dann über das ganze große Universum schaute, wie es war, da sagte Er: „Ich erwähle dich.“ Und als Er das tat, bevor es überhaupt einen Lebensfunken gab, warst du schon damals ewig bei Gott. Wenn du den Heiligen Geist empfängst, dann wirst du ewig, denn du bist bei Gott, du bist ein Teil von Gott. Könnt ihr sehen, was ich meine? Du bist genauso ewig wie Gott.

78 Ich bin genauso sehr ein Branham wie mein Vater ein Branham war, weil ich das Blut eines Branhams habe. Ich bin ein Branham mit meinem Vater, weil ich von meinem Vater geboren wurde. Ich bin ein Branham wie er. Du bist ein Wood, weil dein Vater ein Wood war. Du bist genauso sehr ein Wood wie Jim Wood; du bist nur Banks Wood. Amen. Oh! Du bist ein Neville, weil dein Vater ein Neville war. Du bist genauso sehr Neville wie er Neville war. Glory! Wir sind genauso ewig wie Gott, weil wir ein Teil von Gott sind, Söhne und Töchter Gottes durch ewiges Leben, und können niemals sterben. „Ich werde ihn auferwecken in den letzten Tagen.“

79 Kein Wunder, als sie damals dort Paulus den Kopf abhauen wollten... Er musste diesen Weg des Todes gehen. Er schrieb diesen letzten Brief an Timotheus und sagte: „Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ich habe meinen Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt. Fortan liegt mir die Krone bereit, die der gerechte Richter mir an jenem Tag geben wird, nicht nur mir, sondern allen, die Sein Erscheinen lieben.“ Dann sagte der Tod: „Ich bin hinter dir her!“ Er sagte: „Wo ist dein Stachel?“

Das Grab sagte: „Ich werde dich kriegen!“ Er sagte: „Wo ist dein Sieg?“ Er hatte ja ein Beispiel: er schaute zurück nach Golgatha und sagte: „Aber Dank sei Gott, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus.“ Das ist es! Oh, es muss Gefühle wecken, es muss einfach!

80 Das Leben ist... Das Wort geht hinaus. Das Wortleben fängt Leben, und in einem Menschen muss einfach etwas aufschreien. Wißt ihr, jemand sagte: „Billy, was läßt die Leute aufstehen und die Hände hochwerfen oder sagen: ‚Preis dem Herrn.‘ oder ‚Amen.‘?“ Beachtet, was die Bibel sagt.

Paulus sagte: „Wenn ich in unbekanntem Sprachen rede, wie kann der Unkundige... Wenn er gesegnet wird, wie kann er das Amen sprechen?“ Seht? Du mußt wissen, von was du redest. Unbekannte Sprachen, nur wenn es durch eine Auslegung oder Offenbarung ist, dann kannst du „Amen“ sagen, wenn du es verstehen kannst. Er weiß, was er sagt. Seht?

81 Nun, oh! Schaut da her, als eines Tages der Feind auf David zukam. Und er gab [seinen Männern] die ganzen Weinkrüge und ein gutes Stück Fleisch und Brot, als der Feind herankam. Sie wußten nicht, was sie tun sollten. Und sie haben sich dort draußen versammelt, ganz Israel versammelte sich unter der Beschneidung. Nun, dies war unter der alten jüdischen Beschneidung. Und sie erhoben ihre Hände und sagten: „Gott, Du bist unser Gott. Du hast uns bewahrt. Du hast Mose, den Propheten, gebracht, und Du hast die Kinder Israel aus Ägypten herausgebracht. Du hast sie durch die Wüste gebracht. Als sie dort lagerten, hat sich jeder gefürchtet, sie anzutasten. Keiner hat sich Deinem Erbe genähert. Sie fürchteten sich davor.“ Obwohl sie in der Minderheit waren, hat doch jeder die Hände von ihnen gelassen, für alles, was auf sie bekam, wurde sie gestochen zurück. Er sagte: „Oh, welch ein großer Gott Du bist! Und nun, Herr, wenn wir gesündigt haben... Hier sind unsere Frauen, hier sind unsere kleinen Kinder, und wir sind zu dieser Stunde in Not. Oh, was können wir tun? Der Feind kommt heran.“ Er sagte: „Was können wir tun?“

Und während sie beteten, fiel der Geist auf einen dort draußen, der zuhörte, und er weissagte: „So spricht der HERR, ihr werdet nicht kämpfen müssen! Haltet still! (Amen.) Geht einen bestimmten Weg hinab und begegnet ihnen dort!“ Und Er rief eine Verwirrung unter ihnen hervor, so dass sie sich gegenseitig töteten. Das ist es! Vorherbestimmt, um in Christus Jesus auserwählt zu sein vor Grundlegung der Welt.

82 Frage 104: Du hast gesagt, dass eine Person so nahe bei Gott leben könnte, dass sie nicht sündigt hier auf dieser Erde. Erkläre dann 1. Johannes 1,8-10.

Wir wollen sehen, 1. Johannes 1,8-10. Wenn ich ein bißchen mehr Zeit gehabt hätte, dies nachzuschauen... Ich hatte es; ich habe es nur nicht genommen, Freunde... Nun, ich werde Johannes gleich finden. Es ist natürlich hinter den Hebräern. Also gut, 1. Johannes 1,8-10:

Wenn wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

83 Nun gut, warte, mein lieber Bruder. Schlagt gleich das 3. Kapitel hier auf und Vers 9. Es ist gerade auf derselben Seite in meiner Bibel. Fangen wir beim 8. Vers an:

Wer die Sünde tut, der ist aus dem Teufel; denn der Teufel sündigt von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Gerade das, worüber ich gesprochen habe, seht? Gott hat vorherbestimmt, weil Er dich gekannt hat.

Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde; denn Sein Same bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.

Das ist nur, was das Wort sagt. Nun, wenn ihr hier beachtet:

Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, so machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

Nun, manche sagen: „Ach, hier ist einmal ein gutes kleines Mädchen oder ein guter kleiner Junge. Sie haben noch nie gesündigt.“ Doch du bist in Sünde geboren, in Ungerechtigkeit gebildet, zur Welt gekommen Lügen sprechend. Wenn du in diese Welt geboren wirst, bist du ein Lügner, bist du ein Dieb, bist du alles, was es gibt, einfach die ganze Sünde. Zwar kein Dieb, weil du nicht gestohlen hast; aber du hast... Du bist zwar kein Lügner, wenn du nicht gelogen hast; aber jener Geist ist in dir, wenn du geboren wirst, weil du von der Welt bist. Deshalb kannst du keine Erneuerung haben, um dich zu verbessern; du musst sterben und [wieder-]geboren werden. Und ohne Kreuzigung kann man nicht geboren werden. Man kann keine Auferstehung haben. Du musst den Dingen der Welt gekreuzigt werden, um in Christus aufzuerstehen.

84 Wenn du dich auf deine intellektuellen Ansichten und so weiter verläßt, wirst du nie vom Geist Gottes geboren. Du musst es vergessen, wie Paulus alles vergessen musste, was er je gewußt hatte, und nichts mehr kennen als nur noch Christus Jesus, neu geboren, erneut. Oh, wenn ich es euch nur klarmachen könnte! Seht, es ist eine Geburt, die eine neue Schöpfung schafft. Das griechische Wort hier, wie ich vor kurzem im griechischen Lexikon nachgeschaut habe, das Wort „Geburt“ bedeutet „Schöpfung“. Wenn es heißt: „Ihr seid neue Geschöpfe in Christus Jesus“, da ist das Wort, „Geschöpf“ ist das Wort „Schöpfung“. Du bist eine neue Schöpfung, nicht in der Welt, sondern in Christus Jesus. Du bist erneut worden.

85 Nun, du warst in der Welt, oh, wißt ihr, mit den fantastischen Dingen, den feinen Kleidern oder irgendetwas Schönem. Und oh, Religion lag auf der Seite. Seht: „Oh, sicher gehe ich zur Gemeinde. Ich möchte doch nicht zur Hölle kommen, ach, wißt ihr...“ Und das Mädchen hat schöne braune Augen, oder der Junge hat ein wenig lockige Haare... Ihr wißt, etwas in dieser Richtung, etwas, um Aufmerksamkeit zu erregen, oder er ist voller Lust oder trinkt oder irgendetwas anderes dort. Das ist die Welt, du bist in der Welt. Und die Bibel sagt: „Wenn du die Welt und die Dinge der Welt liebst, so ist die Liebe Gottes überhaupt nicht in dir.“ Also um das aus dir herauszubekommen, musst du

sterben. Du musst sterben, gekreuzigt werden und begraben und zu einer neuen Schöpfung in Christus Jesus auferstehen.

86 Nun, bevor du den Heiligen Geist empfängst, glaubst du hin zum ewigen Leben. Doch du hast nicht ewiges Leben, bis du den Heiligen Geist empfängst, denn Er ist ewiges Leben. Der Heilige Geist ist Gott. Er ist Gottes Leben in dir. Dann hast du ewiges Leben. Versteht ihr das jetzt? Schaut, ihr glaubt hin zu...

Wartet, hier ist etwas Gutes. Ihr Frauen entschuldigt mich dafür, wenn es zu platt klingt... Um es zu verdeutlichen [nehmen wir] eine Mutter, die Leben [in sich trägt], aber dieses Baby ist noch nicht geboren. Doch wenn man dieses Baby richtig behandelt und den Regeln der Natur folgt, wird dieses Baby normal geboren werden. Aber wenn du nicht alles den Regeln der Natur gemäß anwendest und du einen harten Schlag oder etwas passieren läßt, wird es das zerstören. Seht, es wird das Baby töten, bevor es geboren ist.

87 Nun, das ist es, was vor sich geht. Die Schläge kommen von Satan. Satan nimmt die Giftpfeile der Hölle und versucht, die Gemeinde zu schlagen, welche mit einem Baby in Geburtswehen ist. Und bevor es überhaupt geboren wird, töten sie es. Aber wenn du nur die Bibel nimmst und es nährst, dem Baby zu essen gibst, wie die Mutter Vitamine nimmt... Nun, dies ist das beste Vitamin, das ich kenne, geistliche Vitamine. Seht, es baut dich auf!

Nun, die Gemeinde sollte geistliche Vitamine einnehmen, und die Vitamine sind gerade hier, ein ganzes Buch voll davon! Und du musst geistliche Vitamine einnehmen, lernen, und das bringt das Baby zur Geburt. Seht ihr, was ich meine?

88 Nun, der kleine Bursche, er hat Leben, denn die kleinen Zellen bewegen sich und strampeln nach ungefähr drei oder vier Monaten. Er strampelt und bewegt sich, aber er ist noch nicht geboren. Doch sobald er zur Welt gebracht ist, gibt ihm der Doktor, Mutter oder irgendjemand einen kleinen Klaps: „Waaa!“ So geht er los, und dann fängt er an zu atmen. Und sobald er den Lebensodem atmet, wird er eine lebendige Seele.

Und das geschieht manchmal... Bist du bereit, den Heiligen Geist zu empfangen? Du bist in Geburtswehen; du möchtest befreit werden. Wieviele hier sind gerade jetzt in dieser Lage? Ihr möchtet die Taufe des Heiligen Geistes, möchtet wirklich wissen, was es ist, möchtet da hineinkommen? Wer möchte die Taufe des Heiligen Geistes? Hebt eure Hände hoch! Seht? Ihr seid in Geburtswehen, ihr möchtet befreit werden. Was du brauchst, ist ein kleiner Evangeliums-Klaps, ein bißchen etwas, und du rufst aus: „Gloria!“ Und wenn es geschieht... Ich weiß, ihr denkt, ich sei verrückt, doch wir haben die Gesinnung von Christus, welche für die Welt sowieso verrückt ist. Etwas ruft hinaus und jener Geist durchflutet dich. Dann hört Es einfach nicht mehr auf!

89 Wie ich zu jemandem sagte, es ist wie ein altes verstopftes Rohr, wenn man einen kleinen Draht durchschieben [und es durchstoßen] will. Und da versucht ein großer Wasserstrom durchzukommen, doch er kommt nicht durch. Du merkst, dass da oben etwas ist. Du kannst es fühlen, es ist oben am anderen Ende. Dann nach einer Weile, wenn es einen großen Sog bekommen hat, schschschsch, geht das Wasser durch das Rohr. So geht es. Dann hört das Wasser einfach nicht mehr auf. So ist es auch mit dem Heiligen Geist. Sünde hat die Rohre verstopft. Du sitzt hinten und sagst: „Ich bin schüchtern, weißt du, ich könnte das nicht sagen... Ich habe Angst, die Leute denken, ich wäre ein heiliger Roller.“

Nun, wenn du diesen kleinen Zug des Geistes fühlst... Du möchtest Ihn mehr als Leben, mehr als dein eigenes Leben. Es bedeutet mehr für dich: „Ich muss Ihn haben oder sterben.“ Als nächstes wirst du merken, dass du etwas zu fassen bekommst. Du denkst: „Das ist es, Herr. Du drückst den Korken heraus. Schsch, hier kommt es! Vorbei! Oh! Frei! Oh!“ Es macht mir nichts aus, ob der Präsident Eisenhower da sitzt, du rufst: „Ehre sei Gott! So wie ...?..."

90 Petrus und die anderen dort an Pfingsten zogen sich zurück und versteckten sich. Sie sagten: „Schaut mal ganz vorsichtig zur Türe hinaus und seht, ob dort draußen irgendeiner dieser Juden kommt.“ „Nein, ich sehe keinen.“ „Gut, seid ganz still, Freunde. Ich sage euch, wenn sie je hier hochkommen, werden sie uns rauswerfen. Das wird es dann gewesen sein.“

Sie waren alle dort gesessen, und ganz plötzlich kam ein Brausen vom Himmel wie

ein daherfahrender gewaltiger Wind. Es fing an, das ganze Haus zu erfüllen, wo sie saßen. Etwas fing an stattzufinden. Sie gingen aus dem Gebäude hinaus, warfen die Türen auf, stiegen die Treppen hinunter, hinein in die [Menge], und schwankten umher wie ein Haufen Betrunkener... Sie waren im Geist und jauchzten nur so weiter.

Sie sagten: „Diese Männer sind betrunken. Hört sie doch! Schaut mal diesen Feigling an, der dort aus der Tür schaut! Das ist der, der Jesus dort unten bei der Kreuzigung verleugnet hat. Er hat gesagt: ‚Ich kenne Ihn überhaupt nicht.‘ Eine kleine Frau hat gesagt: ‚Ja aber deine Sprache verrät dich. Du bist einer von ihnen.‘ Er hat geflücht und gesagt: ‚Ich kenne Ihn nicht.‘“

91 Aber als jener Korken herausgesprungen war, als der Geist anfang durchzufließen, sagte er: „Ihr Männer von Judäa und ihr, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und hört mir zu! (Amen.) Jetzt rede ich! Dies sei euch kundgetan: Diese sind nicht betrunken. (Indem er für seine Gemeinde eintrat.) Diese sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde des Tages; sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesprochen wurde: ‚Es wird in den letzten Tagen geschehen, spricht Gott, da werde Ich Meinen Geist auf alles Fleisch ausgießen.‘“ Hmm, Welch ein Unterschied! Ich weiß, ihr denkt vielleicht, dies wäre eine fürchterliche Sache, aber ich muss euch die Wahrheit sehen lassen. Bleibt damit!

Nun, sicherlich hast du ewiges Leben.

Nun, um dieses zu erklären. „Wenn wir sagen, wir haben nicht gesündigt, machen wir Gott zum Lügner.“ - „Alle haben gesündigt und hättest nicht gesündigt...“ Er sagte, du gesündigt hatte. Wenn Sie sagen, dass Sie nicht gesündigt haben...

92 „Ich wurde in der Baptistengemeinde geboren, Methodistengemeinde, Pfingstgemeinde, Presbyterianergemeinde; ich wurde darin geboren.“ Das ändert überhaupt nichts daran, dass du wieder daraus heraus geboren werden musst. Das stimmt. Wenn wir sagen, wir hätten nicht gesündigt, macht ihr Ihn zum Lügner. Und das Wort, welches die Wahrheit ist... Wieviele wissen, dass das Wort die Wahrheit ist? „Am Anfang war das Wort, und das Wort wurde Fleisch...“ „Heilige sie, Vater, durch die Wahrheit. Dein Wort ist die Wahrheit.“ Und Er war das Wort. „Und das Wort, oder der Christus ist nicht in euch.“ Er war das Wort. Wieviele hier wissen das? Also gut.

Wir müssen es also so lesen: „Wenn ihr sagt, ihr hättet nicht gesündigt, macht ihr Ihn zum Lügner und Christus ist nicht in uns.“ Seht, wenn ihr sagt, ihr hättet nicht gesündigt, seid ihr verkehrt. Ihr müßt wiedergeboren werden.

93 Gehen wir hinüber zu diesem anderen Vers: „Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde, tut nicht Sünde, denn... „

Nun, was ist Sünde? Wer hat das gesagt, irgendjemand? Unglaube. So sagt es die Bibel. Es gibt nur eine Sünde, und das ist Unglaube. Das stimmt. „Wer nicht glaubt, ist bereits verurteilt.“ Deshalb wird so einer sündigen.

Nun, wenn du sagst: „Ja aber, halt mal! Ich glaube, dass sie vielleicht damals so den Heiligen Geist bekommen haben, aber ich glaube nicht, dass es heute so ist.“

„Aber, Bruder, die Bibel sagt: ‚Die Verheißung ist für euch und eure Kinder.‘“ „Ich weiß, aber...“ Du sündigst. Du sündigst gerade dann. Du glaubst nicht, was Gott gesagt hat.

94 „Jesus Christus ist derselbe gestern, heute und für immer.“

„Nun gut, wir wurden belehrt, dass...“ Es macht mir nichts aus, wie du belehrt bist. In der Bibel heißt es, dass Er gesagt hat: „Jedes Menschen Wort soll eine Lüge sein und Meines die Wahrheit.“ Gut. Du sagst: „Nun gut, grundsätzlich ist Er schon derselbe, aber... Meinst du, Er ist derselbe?“ „Ja, Er tut in der Gemeinde dieselben Dinge, welche Er tat, als Er hier war.“

„Oh, das kann ich nicht glauben.“ Du sündigst. Du sündigst. Und wer aus Gott geboren ist, vom Heiligen Geist, sagt so etwas nicht. Und wer sagt, er hätte den Heiligen Geist und sagt so etwas, dann ist das der Beweis, dass er Ihn gar nicht hat. Es macht mir nichts aus, was er getan hat. Wenn er nicht an göttliche Heilung glaubt, wenn er nicht an die Kraft der Auferstehung glaubt, wenn er nicht glaubt, dass der Heilige Geist auf uns wie im ersten Zeitalter ausgegossen ist, einfach derselbe Gott gestern, heute und für immer, dieselben Dinge, welche die Apostel taten, geschehen gerade jetzt,

Zungenreden und Frohlocken und die ganzen anderen Dinge; wenn sie das nicht glauben, sind sie nicht aus Gott geboren. Denn jeder, der aus Gott geboren ist, tut so etwas nicht. So kann man feststellen, ob sie aus Gott geboren sind.

95 Wenn du hingehst und sagst: „Dr. phil. Soundso, Prediger Dr. Soundso (was fein ist, ich wünschte ich hätte solche Titel), ist es wahr, dass göttliche Heilung in der Gemeinde weitergeführt werden soll, genau wie es die Apostel taten?“ „Oh nein, nein.“ Er sündigt. Er ist ein Ungläubiger. Das stimmt.

Du sagst: „Glaubst du, dass wir den Heiligen Geist wie sie hier empfangen? Ich habe hier in der Bibel in Apostelgeschichte 2 gelesen, wo der Heilige Geist ausgegossen wurde, und es heißt, sie wankten als wenn sie betrunken waren und sie gingen dort hinaus und redeten in den Sprachen jener Leute und solche Dinge; haben sich wie Betrunkene benommen und die Gemeinde dachte, sie wären betrunken. Wenn wir heute den Heiligen Geist in der Baptistengemeinde empfangen, oder Methodisten- oder Presbyterianergemeinde, was es auch sein mag, - ich sehe uns das gar nicht tun.“ „Ach, ich sage dir, Kind, das war nur für diese Zwölf.“ Er sündigt. Er ist nicht vom Geist Gottes geboren, weil die Bibel sagt: „Wer vom Geist Gottes geboren ist, der ist nicht ungläubig. Er ist ein Gläubiger und kann nicht...“ Warum? Warum? Oh, hier ist es: Die Taube ist in ihm, ihn zu führen. Denn der Geist Gottes ist in ihm und er kann Ihn nicht verleugnen; er kann es nicht. Wenn es der Geist Gottes ist, wird Gott doch nicht Sein eigenes Wort verleugnen. Wenn ich mein eigenes Wort verleugne, werde ich ein Lügner. Und wenn du sagst, du hättest den Geist Gottes und verleugnest das Wort Gottes, dann ist entweder Gott ein Lügner oder du ein Lügner, einer von beiden. Und die Bibel sagt: „Jedes Menschen Wort soll eine Lüge sein und Meines die Wahrheit.“ Jemand, der aus dem Geist Gottes geboren ist, kann mit Gottes Wort nicht uneins sein; er muss sagen, dass Es richtig ist. Er kann gar nicht anders. Das ist es! Das ist die Wahrheit.

96 Hört! Wir wollen das noch einmal lesen:

Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde; denn der Same...

Was ist der Same Gottes? Die Verheißung, Abraham hatte den Samen... Was ist nun der Same? Christus. Ist Christus der Same Gottes? Wessen Same sollte Er sein, wenn nicht? Also gut. Er ist der Same Gottes.

Der Same Gottes bleibt in ihm. Der Heilige Geist kommt und bleibt dann; nicht von Versammlung zu Versammlung, sondern für ewig. Nun, wenn ihr davon eure Bibelstelle aufschreiben möchtet, Epheser 4,30: „Betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes, durch welchen ihr versiegelt seid bis zum Tag eurer Erlösung.“ Der Same Gottes bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist. Er kann Gottes Wort gegenüber nicht ungläubig sein.

97 Nun, wenn ihr jemanden seht, der mit Gottes Wort nicht übereinstimmt und sagt: „Oh, das war für eine andere Zeit“, wo doch die Verheißung für jeden ist, der kommen möchte, denkt nur daran, er ist ein Ungläubiger und er ist nicht aus Gott. Wir halten hier besser an, oder? Wie spät ist es? Oh, meine Zeit! Ich habe nur noch... Ich möchte am Sonntag nicht nochmal damit anfangen. Laßt mich dies jetzt ganz, ganz, ganz schnell durchbringen. Darf ich? Es ist so gut. Denkt ihr nicht auch, dass es gut ist? Oh, das Wort Gottes! Also gut.

98 Frage: „Bruder Branham, was muss eine Person tun...“ Das möchte ich als letztes aufheben. Ich nehme diese hier:

Frage 105: Welches Aussehen werden wir in der Auferstehung haben?

So wie wir waren, als wir gegangen sind. Ganz genau, Auferstehung... Denkt nur daran. Wenn dieses Buch auf den Boden fällt und ich nehme ein anderes Buch, um es auszutauschen, das ist keine Auferstehung. Auferstehung ist „dasselbe heraufzubringen, was vergangen ist.“ War Jesus auferstanden? Haben sie Ihn erkannt? War Er bei ihnen, derselbe Jesus? „Und dieser selbe Jesus, der aufgefahren ist, wird in gleicher Weise wiederkommen, wie ihr Ihn habt gehen sehen.“ Bei der Auferstehung werdet ihr genauso sein, wie als ihr gestorben seid; so werdet ihr auferstehen. Ihr sterbt als ein Mensch im Fleisch und ihr steht auf als ein Mensch im Fleisch. So ist es ganz genau. Also ist es bei der Auferstehung einfach dasselbe. Wir könnten noch zwei Stunden damit verbringen, aber wir fangen besser erst gar nicht an. Jetzt ganz schnell, wir bekommen das jetzt ganz schnell:

99 Frage 106: Erkläre Hebräer 6, Vers 4 und vergleiche es mit Hebräer 10,26. Laßt mich sehen, 10,26; gut, ich habe es gerade hier. Seht:

Denn es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind

und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit,

und die dann abgefallen sind, wieder zur Buße zu erneuern, da sie sich selbst den Sohn Gottes wiederum kreuzigen und zum Gespött machen!

Das geht so weiter und berichtet, was es... Seht nun. Ich hatte das kürzlich abends. Wieviele waren da, als ich das erklärt habe? Also gut, ihr wißt dann, was es ist. Seht, es sind jene Grenzliniengläubige.

100 Wieviele haben dort vorn in 5. Mose 1 gelesen, wo die Kundschafter direkt in das Land gingen und von den Dingen in Kanaan kosteten, wobei Kanaan nicht ein Schattenbild auf das Tausendjährige Reich ist. Wieviele wissen das? Was, nur eine Hand? Junie? Das stimmt. Kanaan ist nicht das Schattenbild für das Tausendjährige Reich, denn sie hatten Kriege, Kämpfe, Töten und alles mögliche in Kanaan. Kanaan ist ein Schattenbild auf den Heiligen Geist. Ägypten ist die Welt, von wo sie herauskamen. Die Wüste ist, wo sie geheiligt wurden, die herausgerufene Gemeinde. Kanaan ist, wo sie sich niederließen mit dem Heiligen Geist, denn sie hatten immer noch Kriege. Und wenn ihr nicht glaubt, dass ihr Kriege habt, empfangt nur einmal den Heiligen Geist!

101 Was tut ihr? Was tun sie in Kanaan? Sie nahmen ihre Rechte in Besitz. Glory! Sie nahmen ihre Rechte in Besitz. Und sie konnten ihre Rechte nicht in Besitz nehmen, bis sie nach Kanaan hineinkamen. In der Wüste gehörte ihnen nichts. Dann als sie nach Kanaan kamen, hatten sie Rechte. Auch wir haben Rechte. Wenn ihr den Heiligen Geist empfangt, seid ihr in Kanaan. Ihr müßt kämpfen darum; ihr müßt um jeden Zentimeter Boden kämpfen. Jawohl! Deshalb sagen die Menschen: „Bruder Branham, bete heute für mich...“ Geh einmal nach Kanaan hinein, Bruder, und du erkennst, wohin du gehörs. Beachtet, wie dann Gebet anfängt, Dinge [zu verändern]. Jawohl. Er sagte: „Schau nur, Satan. Das gehört mir! Ich bin Besitzer davon. Gott hat es gesagt. Verschwinde!“ Das stimmt. „Verschwinde von meinem Boden!“ „Von deinem Boden?“ sagt Satan. „Ich habe eine Urkunde dafür. Verschwinde! Weißt du, ich kündige dir durch die Führung des Heiligen Geistes.“ Er verschwindet. Sicherlich, er muss.

Nun, diejenigen, welche die himmlische Gabe geschmeckt haben... Nun, schaut da hin. Das ist der 26. Vers vom 10. Kapitel:

... wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig.

102 Nun, das eine davon ist, wenn du es nur geschmeckt hast, und das andere ist, wenn du es empfangen und die Erkenntnis davon bekommen hast. Wenn du dann sündigst - was? Ungläubig bist... Nun seht, wie beides zu lesen ist. „Wenn ihr mutwillig nicht glaubt, nachdem ihr die Erkenntnis der Wahrheit empfangen habt...“ Nun, wir wollen es kurz hier nehmen:

Wenn wir abfallen werden, uns selbst zu erneuern... Es ist unmöglich, die, welche einmal erleuchtet worden sind und die himmlische Gabe geschmeckt haben... (Von ihnen geschmeckt, seht.)... und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind und das gute Wort Gottes geschmeckt haben, dazu die Kräfte der zukünftigen Weltzeit,...

Und er geht darauf ein und sagt, wenn ihr mittendrin sitzt wie die Dornen, wenn der Regen oft auf die Erde kommt; wenn ihr mittendrin sitzt wie die Dornen, der Heilige Geist fällt, und oh ja, Er erfreut euch genauso wie alle anderen; aber sobald ihr eure Hände Ihm geben und dorthin gehen sollt, um für den Herrn zu arbeiten und dabei etwas auszurichten, nein, nein, ihr könnt es nicht tun. Seht? Das zeigt dann, dass der Geist Gottes nicht in euch ist. Ihr windet euch schließlich selbst hinaus. „Es wird am Ende verbrannt.“

103 Aber hier hinten, wenn wir ungläubig sind... Nun, was ist Sünde? Unglaube. Wenn die Sache dir bekannt gemacht worden ist und du wendest dich mutwillig davon ab und

sagst: „Ich will damit nichts zu tun haben“, nachdem du es gesehen hast, wird es nie mehr zu deinem Herzen rufen. Du bist erledigt, das stimmt. Du hast deinen Tag der Gnade hinweggesündigt. Seht?

Denn wenn wir mutwillig ungläubig sind...

Nun, in meiner Bibel ist es mit einem „m“ markiert, in der Randnotiz hier heißt es: Sünde - mutwillig ungläubig. Seht?

... mutwillig, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig...

Wenn du wegläufst und dich mutwillig von Gott abwendest, nachdem für dich alles gut gemacht worden ist und Gott es dir angeboten hat... Seht?

sondern nur ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des

Feuers, der die Widerspenstigen verzehren wird.

Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin;

wieviel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? (O weh!)

104 Was heißt das jetzt? Ein Prediger, nehmen wir einmal einen Diener [des Herrn]. Weil ich ein Prediger bin, möchten wir den Prediger nehmen. Er geht hier hinauf, kommt her und gibt Zeugnis von Christus, und er kommt weiter dahin, wo er nicht mehr im Ehebruch lebt und so weiter, ein gutes reines Leben lebt, geht vorwärts, die Gnade Gottes ist gut zu ihm, dann geht er gerade weiter in die Erkenntnis des Heiligen Geistes hinein, geht weiter, und Gott führt ihn gerade zur Erkenntnis des Heiligen Geistes, und er sieht Ihn, aber er sagt: „Nun, einen Moment mal! Meine Gemeinde würde das nicht unterstützen. Hmm, ich kann das doch nicht machen. Sie würden mich rauswerfen. Das Konzil würde mich hinaustun. Bei der nächsten Predigerversammlung würde ich exkommuniziert.“ Dort bleibt kein Opfer für Sünde mehr übrig, weil er das Blut, das ihn geheiligt hat und ihn so weit zur Erkenntnis der Wahrheit gebracht hat, für wertlos geachtet und es unter seinen Füßen zertreten hat, nachdem Gott ihn Schritt für Schritt hier zu dem Heiligen Geist geleitet hat.

105 Ihr sagt: „Oh, halt mal, Bruder Branham.“ Doch, der Geist des Antichrists wird das tun. Habt ihr die zwei Häupter davon beachtet? Wer war Judas Ischariot? Der Teufel! Die Bibel sagt, dass er der Sohn des Verderbens war. Was ist Verderben? Die Hölle. Er war der Sohn der Hölle, kam aus der Hölle und ging in die Hölle. Und Jesus Christus war der Sohn Gottes, kam vom Himmel und kehrte zum Himmel zurück. Als sie beide am Kreuz starben... Habt ihr gewußt, dass Judas an einem Kreuz gestorben ist? Wieviele wissen das? Er ist an einem Baum gestorben. Jesus starb auch an einem Baum. Er wurde nur abgesägt, das ist alles. „Verflucht sei der, welcher an einem Baum stirbt.“ Und er kam aus der Hölle. Und soweit er seinen Weg in die Gemeinde hineinschleichen konnte... Das ist so weit, wie er jetzt kommen kann. Seht ihr, wie er täuschen kann, wie Judas kommt? Was war er? Ein Kassenverwalter, ein Bruder, der in der Gemeinde arbeitete, der Kassierer in der Gemeinde. Er ging gerade mit, glaubte an den Herrn Jesus Christus und war gerechtfertigt... [Das Band endet hier unvollständig. Verf.]



www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
*„...in den Tagen der Stimme...“ Offenbarung
10,7*